

# WillisauInfo

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadt Willisau

Ausgabe Nr. 77  
Juli 2025



Mit dem ersten Städtli-Sommer-Wochenende ist der Sommer in Willisau lanciert (Fotograf: Ledi Herzog).

**«Wer sich im Sommer über die Sonne freut,  
trägt sie im Winter in seinem Herzen.»** (Rainer Haak)

## Geschätzte Willisauerinnen und Willisauer



Sabine Büchli-Rudolf,  
Stadträtin

### Geschätzte Willisauerinnen und Willisauer

In den letzten Monaten habe ich neue Verantwortungsbereiche übernommen, was eine spannende und abwechslungsreiche Herausforderung darstellt. Es läuft momentan sehr viel und ich bin dankbar für das grosse Engagement in den verschiedenen Bereichen.

#### Sicherheitsbereich

Das Aufgabengebiet Sicherheit ist in der Stadt Willisau besonders aktiv. Die Weiterentwicklung im Bevölkerungsschutz schreitet voran, um im Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein. Die zahlreichen Übungen der Feuerwehr laufen wunschgemäss und sind von grossem Interesse und Motivation geprägt. Es ist beeindruckend zu sehen, wie unsere Einsatzkräfte mit viel Enthusiasmus und Teamgeist dafür sorgen, dass die Stadt Willisau sicher bleibt.

#### Vertretung im Vorstand der Spitex

Eine weitere wichtige Neuigkeit ist meine

Wahl in den Vorstand der Spitex Region Willisau. Diese Aufgabe stellt eine grosse Herausforderung dar, aber ich freue mich auf die Zusammenarbeit und darauf, die Belangen der ambulanten Pflege und Unterstützung in der Stadt Willisau und den Anschlussgemeinden mitzugestalten. Es ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die viel Engagement erfordert, aber auch eine Chance ist, die Versorgung unserer älteren und bedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürger weiter zu verbessern.

#### Altersleitbild und Vernehmlassung

Im sozialen Bereich wurde die Überarbeitung unseres Altersleitbilds vorangetrieben. Ziel ist es, die Bedürfnisse und Wünsche unserer älteren Generation noch besser zu erfassen und entsprechende Angebote zu entwickeln. Die Vernehmlassung dazu wird noch vor den Sommerferien auf der Webseite der Stadt Willisau aufgeschaltet, sodass wir rechtzeitig Rückmeldungen und Anregungen aus der Bevölkerung einholen können. Dieser Prozess ist ein wichtiger Schritt, damit alle die Inhalte unseres Altersleitbilds aktiv mitgestalten können.

#### Kulturprojekte

Auch im Kulturbereich konnten wir in letzter Zeit einige spannende Projektbeiträge gutheissen und finanziell unterstützen. Es freut

mich, dass wir vielfältige kulturelle Aktivitäten fördern und so das Gemeinschaftsleben bereichern können. Zudem wurden in der Vernehmlassung der Strukturbeiträge für die Kulturförderung des Kantons Luzern die Interessen der Stadt Willisau aktiv eingebracht. Mit ihrer Arbeit setzt die Kulturkommission wichtige Impulse, um die kulturelle Vielfalt in unserer Gemeinde weiter zu stärken und zu fördern.

#### Friedhofkommission

Ein weiterer wichtiger Punkt betrifft die Friedhofkommission. Diese prüft derzeit eine neue Bestattungsart speziell für Sterbenkinder, um den Familien in einer besonders schweren Zeit eine würdevolle Möglichkeit der Abschiedsnahme zu bieten. Zudem wird das bestehende Friedhofreglement angepasst, um die Abläufe und Regelungen zu modernisieren und den Bedürfnissen der Bevölkerung besser gerecht zu werden.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen eine wunderschöne und erholsame Sommerzeit zu wünschen. Geniessen Sie die warmen Tage, verbringen Sie Zeit im Freien und tanken Sie Kraft für die kommenden Monate. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und darauf, unsere Stadt gemeinsam mit Ihnen weiterzuentwickeln.

Stadtrat

## Übernahme Kommunikationsnetz durch Renet AG

Die Stadt Willisau hat die Verantwortung für das Kommunikationsnetz, inkl. allen damit verbundenen Nutzerinnen und Nutzer, rückwirkend per 1. Januar 2025 an die Renet AG übertragen. Das Kommunikationsnetz war stets selbsttragend, hat sich selbstfinanziert und wurde als Spezialfinanzierung in der Rechnung der Stadt Willisau geführt. Da sich das Kommunikationsnetz im Finanzvermögen

befindet, konnte der Stadtrat über den Weiterbetrieb bzw. den Verkauf befinden. Im Frühling 2025 startete die Kundenmigration innerhalb der Prozesse bei der Renet AG. Die Migration der bestehenden Quickline-Kunden in die neue Systemlandschaft ist zum allergrössten Teil erfolgreich abgeschlossen. Die Umstellung ist dank der guten Vorbereitung und Zusammenarbeit mit den

bisherigen Dienstleistern reibungslos verlaufen. Einzelne Spezialfälle mit spezifischen Anforderungen werden aktuell noch bearbeitet und sollten zeitnah abgeschlossen sein. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Willisau werden nun in sämtlichen Belangen rund um Internet, TV, Festnetz und Mobile – unter der Marke Quickline – von der Renet AG betreut und unterstützt. Die Stadt Willisau

ist ebenfalls laufend im Austausch mit den Verantwortlichen der Renet AG.

#### Anlaufstelle in Willisau

Ab Anfang August 2025 steht der Bevölkerung eine persönliche Anlaufstelle zur Verfügung. An der Ettswilerstrasse 33 (1. Stock) in Willisau eröffnet die Renet AG ein eigenes

Kundenbüro. Dort erhalten die Einwohner und Einwohnerinnen individuelle Beratung und Unterstützung bei sämtlichen Produkten und Supportfragen.

#### Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag:  
08.00–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Für Fragen und weitere Informationen steht die Renet-Kundendiensthotline unter Telefon 041 970 41 41 gerne zur Verfügung. Die Öffnungszeiten und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Webseite der Renet AG unter [www.renet-ag.ch](http://www.renet-ag.ch).



Szenenbild der  
Renet AG.

## Legislaturprogramm 2024 bis 2028

Der Stadtrat freut sich, Ihnen auf den nächsten vier Seiten das neue Legislaturprogramm 2024 bis 2028 vorzustellen.

Das kantonale Gemeindegesetz gibt vor, dass sich jede Gemeinde für die politische Führung gewisse Instrumente geben muss.

Diese sind:

- **Gemeindestrategie** (Enthält die langfristigen Ziele und Visionen und ist alle vier Jahre zu überarbeiten).
- **Legislaturprogramm** (Enthält die wichtigsten Ziele und Massnahmen für die nächsten vier Jahre und sollte sich an den Aufgabenbereichen der Gemeinde orientieren).

Gemeindestrategie und Legislaturprogramm werden vom Stadtrat erarbeitet und der Ge-

meindeversammlung und der Stimmbevölkerung zur Kenntnis gebracht. Die Gemeindeversammlung stimmt nicht darüber ab.

- **Aufgaben- und Finanzplan** (Enthält pro Aufgabenbereich die erwartete Entwicklung und die erwarteten Finanzen für die nächsten vier Jahre, wird jedes Jahr nachgeführt und ist orientierend)
- **Budget** (Enthält pro Aufgabenbereich einen politischen Leistungsauftrag mit allen fürs nächste Jahr geplanten Massnahmen und die dafür notwendigen Finanzen).

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) und das Budget werden jedes Jahr von der Gemeindeversammlung im Herbst beraten und beschlossen. Hier kann die Stimmbevölkerung direkt auf die Arbeit Einfluss nehmen.

Nach den Neuwahlen im letzten Jahr hat der Stadtrat das neue Legislaturprogramm erarbeitet. Dabei wurde das bisherige Programm weiterentwickelt, neue Aspekte aufgenommen sowie erledigtes oder nicht mehr aktuelles entfernt. Die Gemeindestrategie auf der ersten Seite enthält die wichtigsten Aussagen für die sechs Aufgabenbereiche. Im Innenteil auf den Seiten 2 und 3 sind die konkreten Ziele und Massnahmen, gegliedert wiederum nach den sechs Aufgabenbereichen, aufgeführt. Auf der letzten Seite werden die Instrumente erklärt.

Das Legislaturprogramm ist auf der Webseite der Stadt ersichtlich und kann dort auch heruntergeladen werden.



Willisau steht für attraktives (Er-)Leben, wertschöpfendes Arbeiten und ist das Zentrum der Region.



## Gemeindestrategie Stadt Willisau

### Zukunftsorientierte Führung und Lenkung

- Willisau entwickelt seine Dienstleistungen für die Bevölkerung und die Region partnerschaftlich weiter.
- Willisau setzt die Digitalisierung im politischen Auftrag zielsicher um und beschreitet neue Wege.

### Attraktiv in der Freizeit

- Willisau fördert die kulturelle und sportliche Vielfalt sowie einen nachhaltigen Tourismus.
- Willisau unterhält die überdurchschnittliche Freizeit-Infrastruktur.

### Umfassendes Bildungsangebot

- Willisau setzt sich für einen starken regionalen Bildungsstandort ein.
- Willisau baut sein umfassendes Bildungs- und Betreuungsangebot weiter aus.

### Verlässlicher Partner für Bevölkerung und Wirtschaft

- Willisau setzt sich für eine stabile Finanzpolitik ein.
- Willisau fördert die Entwicklung bestehender Unternehmen und als kantonaler Entwicklungsschwerpunkt die Ansiedlung neuer Unternehmen.
- Willisau strebt ein ausgewogenes Wachstum im Einklang zwischen Finanzen, Bevölkerung und Arbeitsplätzen an.

### Lebensraum für alle

- Willisau bietet Lebensraum für eine ausgewogene sozial durchmischte und gesellschaftlich engagierte Bevölkerung.
- Willisau ist eine familienfreundliche Stadt.
- Willisau bietet ein bedürfnisgerechtes Angebot für Wohnen und Pflege im Alter.

### Entwicklung von Raum und Mobilität

- Willisau steigert die Attraktivität der Siedlungs- und Freiräume im ganzen Gemeindegebiet, mit einer lebendigen Altstadt als Zentrum.
- Willisau strebt eine sichere und zukunftsorientierte Mobilität an.
- Willisau fördert einen nachhaltigen Umgang mit Umwelt und Energie.

Durchlässigkeit von der Gemeindestrategie über die Legislaturziele bis zu den einzelnen Massnahmen



## Gemeindestrategie

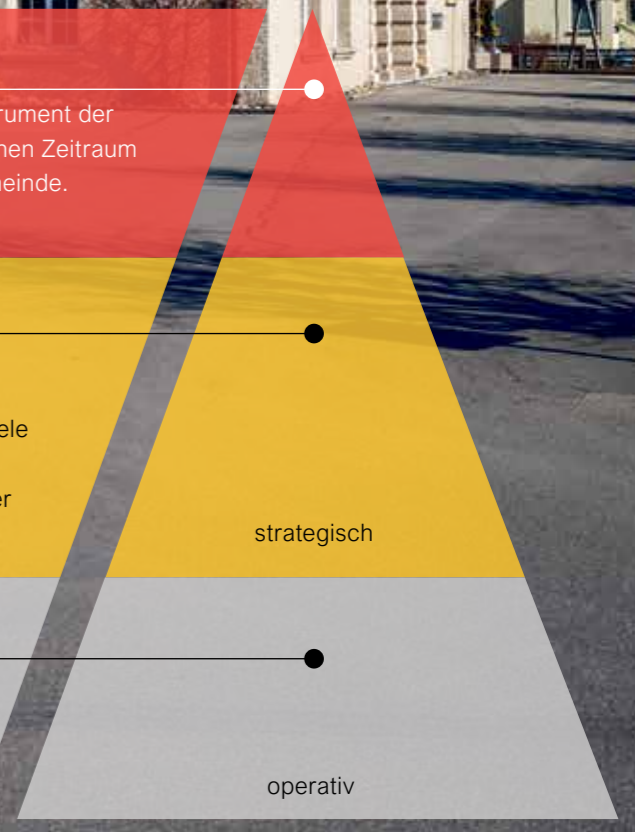
Die Gemeindestrategie ist das oberste und zentrale Führungsinstrument der Stadt, respektive des Stadtrats als Exekutivbehörde. Sie deckt einen Zeitraum von zehn Jahren ab und formuliert die langfristigen Ziele der Gemeinde.

## Legislaturprogramm

Für die Legislatur 2024 bis 2028 konkretisiert der Stadtrat die Gemeindestrategie in seinem Legislaturprogramm und formuliert wichtige Themenbereiche als Legislaturziele aus. Die Legislaturziele dienen in der Legislaturperiode bis 2028 als Leitlinien und zur Prioritätensetzung. Konkret benannte Projekte sollen innerhalb der Legislaturperiode umgesetzt werden.

## Operative Ebene

Die betrieblichen Leistungsaufträge und die Massnahmenliste sowie allfällige Projekte sind in den Budgets und im AFP ersichtlich. Sie werden jährlich überprüft und in der Botschaft zum Budget veröffentlicht.



# Legislaturprogramm 2024 bis 2028

## Stadt Willisau



### Politik und Dienstleistungen

Willisau fördert die Digitalisierung in allen Bereichen des öffentlichen Lebens. Wir kommunizieren zeitgemäss und binden alle Altersgruppen in den politischen Prozess ein. Wir bauen Brücken zwischen der Bevölkerung, Politik und der Wirtschaft. Ein weiterer Ausbau der regionalen Zusammenarbeit wird angestrebt.

#### Legislaturziele

- transparent, zeitgerecht und verständlich kommunizieren und dabei aktuelle Kommunikationsmittel nutzen sowie Mitwirkung ermöglichen,
- Digitalisierung als Schlüsselaufgabe weiter umsetzen,
- regionale Zusammenarbeit vertiefen und erweitern,
- die Kommissionen als Unterstützung miteinbeziehen,
- attraktive, flexible und familienfreundliche Arbeits- und Ausbildungsplätze anbieten,
- den Einbezug der Jugendlichen in den politischen Alltag fördern.



### Gesundes und Soziales

Willisau nimmt die Aufgaben im Gesundheits- und Sozialbereich aktiv wahr. Wir setzen uns mit den demografischen und gesellschaftlichen Entwicklungen auseinander und erarbeiten bedarfsgerechte Lösungen.

#### Legislaturziele

- Angebot für das Wohnen, Pflege und die Betreuung im Alter überprüfen und massvoll sowie finanziell tragbar ausbauen,
- Willisau als Standort für regionale Gesundheits- und Sozialdienstleistungen stärken und die Zusammenarbeit mit regionalen Institutionen überprüfen sowie ausbauen,
- Projekte und Massnahmen für Alter und Jugend erarbeiten und für die Bevölkerung spürbar machen,
- regionale und kantonale Zusammenarbeit in der spezialisierten Betreuung und Pflege ausbauen,
- Integration als gesellschaftlichen Auftrag aktiv fördern.



### Wirtschaft, Steuern und Finanzen

Willisau strebt optimale Rahmenbedingungen für einen attraktiven Wirtschaftsstandort an. Wir verfolgen eine verantwortungsvolle, kontinuierliche Steuer- und Finanzpolitik und sind für alle Beteiligten ein verlässlicher und transparenter Partner.

#### Legislaturziele

- Kontakte zur Wirtschaft, Landwirtschaft und zu Wirtschaftsförderungen pflegen,
- die Arbeitszonen weiterentwickeln,
- den kantonalen Entwicklungsschwerpunkt (ESP) gestalten und vermarkten,
- den Erhalt der bestehenden Arbeitsplätze und die Ansiedlung neuer Firmen unterstützen,
- die Altstadt als attraktiven Standort für Gewerbe und Wohnen sichern,
- einen attraktiven Steuersatz anstreben und halten,
- ausgeglichene Budgets anstreben und bei den Investitionen die Verschuldung im Auge behalten.



### Bildung

Willisau entwickelt sich als familienfreundlicher Wohnstandort kontinuierlich weiter und unterstützt bedürfnisgerechte Unterrichtsformen sowie das Bildungs- und Betreuungsangebot. Wir setzen uns aktiv für den Bildungsstandort Willisau ein und sind für eine regionale Zusammenarbeit im Bildungsbereich offen.

#### Legislaturziele

- die Qualität des Bildungsangebots sichern und weiterentwickeln,
- die Bildungsinfrastruktur erhalten und bei Bedarf anpassen,
- Synergien und Zusammenarbeit in der Bildung überprüfen,
- schulnahe Dienstleistungen stärken,
- Veränderungen in der Bildungslandschaft aktiv angehen,
- den hohen Standard der Musikschule aufrechterhalten.



### Kultur, Sport und Tourismus

Willisau baut das vielseitige Angebot für die Freizeitgestaltung der Bevölkerung laufend aus. Wir optimieren die Infrastrukturen bedarfsgerecht, fördern eine nachhaltige touristische Entwicklung der Region und steigern die Bekanntheit von Willisau.

#### Legislaturziele

- das aktive Vereinsleben und das reichhaltige Kultur- und Sportangebot weiter fördern,
- als Standort für regionale, kantonale und nationale Anlässe offen sein,
- Potenzial der Sport- und Freizeitanlagen nutzen und weiterentwickeln,
- Konzept für das künftige Freibad entwickeln und umsetzen,
- in unsere ländliche Umgebung passende touristische Angebote fördern,
- die Altstadt als Schwerpunkt für den Tourismus und die Freizeitgestaltung sichern und weiterentwickeln.



### Bau, Infrastruktur und Mobilität

Willisau pflegt sein Infrastruktur- und Mobilitätsangebot auf hohem Niveau. Wir legen Wert auf eine nachhaltige Entwicklung unseres Lebensraumes. Wir achten auf eine sorgfältige Gestaltung von Siedlungsgebiet und öffentlichen Räumen.

#### Legislaturziele

- die planerischen Möglichkeiten und gemeinsame Potenziale der Ortsteile nutzen,
- Projekte der Innenentwicklung und Sondernutzungsplanungen aktiv unterstützen,
- öffentlichen Raum unterhalten und aufwerten,
- Infrastrukturen für alle Verkehrsträger unterhalten und wo nötig ausbauen,
- Liegenschaften bedarfsgerecht unterhalten und weiterentwickeln,
- Langsamverkehrsnetz überprüfen, weiterentwickeln und ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten fördern,
- eine regional optimierte Wasserversorgung und Wasserentsorgung sicherstellen,
- Alternativenergien, nachhaltiges Bauen und Biodiversität fördern, um die energiepolitischen Ziele zu erreichen.



# Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Umfahrung Alberswil-Schötz

## Zwischeninformation zur laufenden Phase 3:

### Variante Null+ für den Variantenvergleich vertieft geprüft

Aktuell untersucht der Kanton Luzern gemeinsam mit den Gemeinden und einer regionalen Begleitgruppe das Verkehrsproblem in Alberswil und Schötz mit einer Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB). Dabei werden in drei Phasen verschiedene Varianten für eine Umfahrung von Alberswil und Schötz sowie die Variante Null+, als Lösung ohne Umfahrung, geprüft.

Die Ergebnisse der Phase 2 wurden der Öffentlichkeit am 3. Dezember 2024 vorgestellt. Aufgrund der Diskussionen rund um die vorgeschlagene, einfache Variante Null+ hat das Planungsteam diese nun weiterentwickelt. Dadurch verschiebt sich der Variantenvergleich und der Abschluss der ZMB in den Herbst 2025. Die öffentliche Informationsveranstaltung zu den Ergebnissen findet am 23. Oktober 2025 statt.

#### Vertiefte Ausarbeitung der Variante Null+

Für die Variante Null+ in Phase 2 behielt das Planungsteam die heutige Breite und Aufteilung der Strasse bei. In den Ortschaften waren Tempo 30 und eine Aufwertung der Bushaltestellen vorgesehen. Eine neue

Aufteilung des Strassenraums erwähnte das Planungsteam als mögliche Option. Diese sah eine schmalere Fahrbahn zugunsten eines einseitigen Rad-Gehwegs in Schötz vor, ohne dafür privates Land zu beanspruchen. Diese Lösung wurde an der öffentlichen Veranstaltung stark kritisiert, da die geplante Fahrbahn für die Landwirtschaftsfahrzeuge zu schmal sei. Zudem wurde bemängelt, dass die Variante Null+ praktisch keine Verbesserungen bringe. Die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) nimmt diese Kritik ernst. Sie hat in den letzten Monaten die Option mit einer Neugestaltung des Strassenraums vertieft ausgearbeitet. Dabei wurden auch die Fragen der Fahrbahnbreite und die geeigneten Massnahmen für den Veloverkehr auf der künftigen Hauptroute gemäss kantonalem Velokonzept genauer abgeklärt. Weiter wurde untersucht, wie viel Land entlang der Kantonsstrasse dafür benötigt würde. Neu werden die Verbesserungen für den Veloverkehr im gesamten Abschnitt von Nebikon Süd bis zum Kreisel Burgrain betrachtet und in die Variante Null+ einbezogen.

#### Öffentliche Veranstaltung zu den Ergebnissen der ZMB

Donnerstag, 23. Oktober 2025, um 19.00 Uhr im Gasthaus St. Mauritz in Schötz

gen. Damit ist der Perimeter vergleichbar mit jenem der beiden Umfahrungsvarianten «Alberswil und Schötz bis Ortsteil Gettnau» und «Schötz West Mitte optimiert».

#### Die neue Variante Null+: Neugestaltung mit verbesserter Infrastruktur für den Veloverkehr

Die nun vorliegende Variante Null+ mit einer Neugestaltung der Kantonsstrasse sieht durchgehende Radstreifen von 1.8 Meter Breite vor – vom Kreisel Nebikon Süd bis und mit Schötz. Zwischen Schötz und Alberswil sowie zwischen Alberswil und dem Kreisel Burgrain wird der zum Teil bereits bestehende einseitige Rad-Gehweg auf der Westseite einheitlich mit einer Breite von 3.5 Meter geplant. In den Ortskernen von Schötz

und Alberswil sowie auf der Schötzerstrasse im Ortsteil Gettnau ist Tempo 30 vorgesehen. Mit den geplanten Massnahmen werden die Anforderungen an die Velohauptroute durchgehend erfüllt. In Abbildung 1 sind die Massnahmen im Übersichtsplan dargestellt. Die Abbildungen 2, 3 und 4 illustrieren die mögliche Gestaltung des neuen Strassenraums an typischen Beispielen. Die Kosten für diese umfassende Variante Null+/ Neugestaltung werden auf 25.5 Mio. Franken (davon 10 Mio. Franken für die Strassensanierung) geschätzt. Insgesamt müssen rund 11'400 m<sup>2</sup> Land erworben werden.

#### Drei vergleichbare Varianten werden bewertet

Das Planungsteam vergleicht und beurteilt die neue Variante Null+/ Neugestaltung

zusammen mit den beiden Umfahrungsvarianten aus Phase 2. Daraus wird eine fachliche Empfehlung für die weiter zu verfolgende Lösung («Bestvariante») abgeleitet. Die Ergebnisse dieser Bewertung werden vor den Herbstferien mit einer Medienmitteilung und einem Flyer bekannt gegeben. Aufgrund der aktuellen Erkenntnisse und der offenen Fragen kann der Stadtrat derzeit keine abschliessende Beurteilung vornehmen. Nach dem Vorliegen aller Informationen nach der Phase 3 wird der Stadtrat die Situation und alle Varianten beurteilen und sich eine abschliessende Meinung bilden, in Abwägung aller Belastungen im Vergleich zum möglichen Nutzen der Variante. Aus aktueller Sicht ist keine der verbleibenden Varianten ideal, da die Verkehrsachse zwischen Willisau und Dagmersellen kaum

beschleunigt werden kann und allenfalls zusätzliche Immissionen verursacht werden für den Ortsteil Gettnau. Aus Sicht des Stadtrats fehlt eine gesamtheitliche Betrachtung des Verkehrsraums. Beispielsweise wird der Abschnitt zwischen Nebikon und der Autobahneinfahrt in Dagmersellen noch nicht einbezogen, ebenso die Durchleitung durch Willisau. Diese beiden Anschlussprojekte sind für eine Gesamtbeurteilung umgehend anzugehen. Mit dem aktuell unvollständigen Gesamtbild besteht das Risiko, dass am Ende der Zweckmässigkeitsbeurteilung keine griffige Variante vorhanden sein wird.

Mehr Informationen auf [vif.lu.ch/alberswil\\_schoetz](http://vif.lu.ch/alberswil_schoetz)

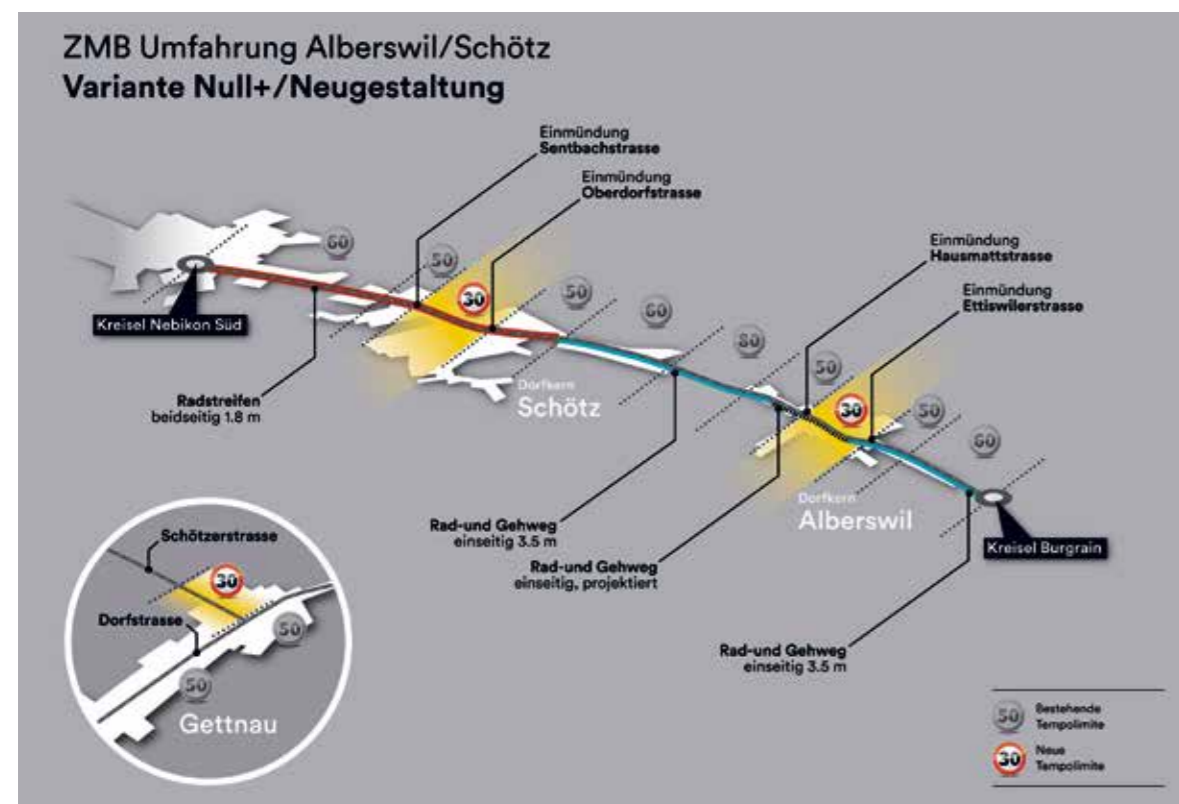


Abbildung 1: Übersichtskarte der ausgearbeiteten Variante Null+/ Neugestaltung: Neue Gestaltung des Strassenraums mit Massnahmen für den Veloverkehr zwischen Nebikon Süd und Kreisel Burgrain.



Abbildung 2: Mögliche neue Gestaltung des Strassenraums in der Variante Null+/ Neugestaltung: Schötz Nord mit Radstreifen.

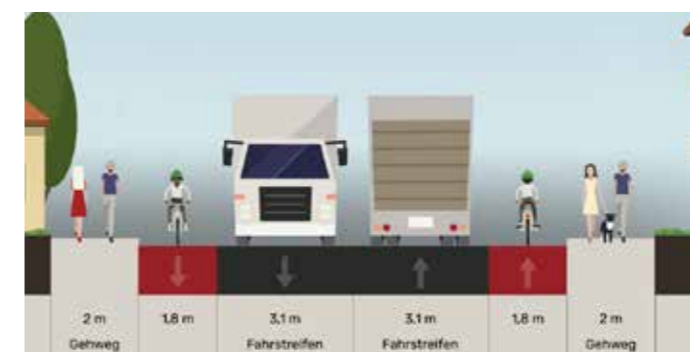


Abbildung 3: Mögliche neue Gestaltung des Strassenraums in der Variante Null+/ Neugestaltung – Zentrum Schötz mit Radstreifen.

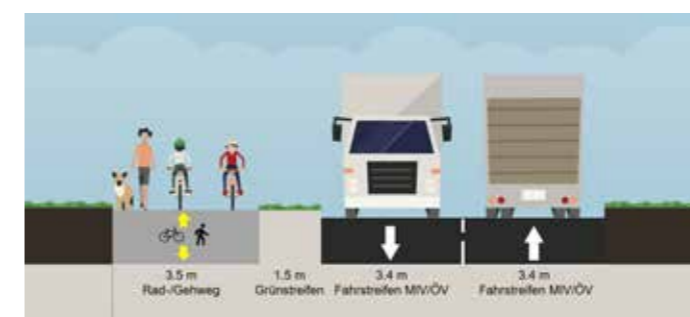


Abbildung 4: Mögliche neue Gestaltung des Strassenraums in der Variante Null+/ Neugestaltung – einseitiger Rad-Gehweg zwischen Schötz und Alberswil.



## Zentrale Dienste

### Einwohnerkontrolle

#### Geburten

(Publikation bis Redaktionsschluss freigegeben)

**Muad Abdi**, Sohn von Hinda Maxamed und Ahmedsaid Abdi, Ostergauerstrasse 2, 6130 Willisau, 20. Januar 2025

**Leonardo Emini**, Sohn von Lejla und Luan Emini, Ostergauerstrasse 1, 6130 Willisau, 17. März 2025

**Klea Salihu**, Tochter von Hanka und Visar Salihu, Im Rybeli 4, 6130 Willisau, 19. Dezember 2024

**Eylinn Blättler**, Tochter von Tanja und Joël Blättler, Schwand-Egg, 6130 Willisau, 06. Februar 2025

**Lisa Felber**, Tochter von Daniela Rööfli und Roland Felber, Ischlagmatt, 6130 Willisau, 02. Mai 2025

**Alina Wittwer**, Tochter von Ursina Wittwer und Adrian Brönnimann, Marchstein, 6122 Menznau, 29. Dezember 2024

**Alen Pepshi**, Sohn von Vjosa und Pajtim Pepshi, Bleikimatt 17, 6130 Willisau, 07. Februar 2025

## Personal

### Eintritte

- **Häfliger Cindy**, Bau und Infrastruktur, per 1. Mai 2025
- **Bättig André**, Hauswartung (Schulhaus Gettnau und Schulanlage Schlossfeld), per 1. Juni 2025
- **Morina Zoja**, Reinigung, per 1. Juni 2025
- **Arnet Esther**, Sozialamt, per 1. Juni 2025
- **Erni Gisela**, Finanzamt, per 1. August 2025

### Austritte

- **Geissbühler Markus**, Bau und Infrastruktur, per 31. Juli 2025
- **Birrer Nadja**, Spielgruppe/Tagesstrukturen, per 31. Juli 2025
- **Kneubühler Romy**, Spielgruppe per 31. Juli 2025

### Dienstjubiläen

- **15 Jahre** **Kunz Irene**, Hauswartung Käppelimmatt

### Neue Lernende ab August 2025



**Marvin Schmidiger**

Kaufmann EFZ; wohnhaft in Hergiswil bei Willisau. Marvin startet seine Lehre in der Abteilung Zentrale Dienste.



**Samuel Lussi**

Kaufmann EFZ mit Berufsmatura; wohnhaft in Willisau. Samuel startet seine Lehre in der Abteilung Regionales Steueramt.

Die neuen Lernenden beginnen die Lehre am 4. August 2025 im Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum (DLZ) und durchlaufen während der dreijährigen Ausbildung sechs verschiedene Abteilungen des DLZ und des Regionalen Zivilstandsamts Willisau. Wir wünschen den beiden Lernenden einen erfolgreichen Start in die Ausbildungszeit und viel Erfolg bei der Ausübung der vielseitigen Berufslehre.

### Interessiert an der Stadt Willisau?



Die Stadt Willisau sucht stets engagierte Persönlichkeiten! Besuche uns unter [www.willisau.ch](http://www.willisau.ch) und werde Teil des Teams.



## Bau

### Erteilte Baubewilligungen

#### 6. Februar 2025

Acama Immobilien AG, Wassergrabe 6, 6210 Sursee, Parzelle Nr. 528.94, GVL Nrn. 528.457, 528.1101, Gartenstrasse 2, 6130 Willisau – Neubau Mehrfamilienhaus mit sechs Wohnungen und Einstellhalle, Abbruch Gebäude Nr. 457

#### 27. Februar 2025

Alfred und Josefina Jost-Peyer, Am Schützenrain 10, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.327, GVL Nr. 529.420, Am Schützenrain 10, 6130 Willisau – Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe (Poolheizung)

#### 13. März 2025

Marco Bieri, Schachenmatt 15, 6133 Hergiswil b. Willisau, Parzelle Nrn. 510.315, 510.314, GVL Nr. 510.64, Hinter-Egg 1, 6142 Gettnau – Umbau Zweifamilienhaus, Verlegung Wassertank

#### 20. März 2025

Bernhard und Monika Twerenbold, Altschmitten 6, 6142 Gettnau, Parzelle Nr. 510.368, GVL Nr. 510.186, Altschmitten 6, 6142 Gettnau – Ersatz einer Luft-Wasser-Wärmepumpe

#### 28. März 2025

Pius und Madeleine Schmid-Lustenberger, Am Schützenrain 5, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.334, GVL Nr. 529.264, Am Schützenrain 5, 6130 Willisau – Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe

#### 1. April 2025

Hansjörg Gruber, Rüttsch 7, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1404, GVL Nr. 528.728a, Rüttsch 7.1, 6130 Willisau – Anbau Carport

#### 3. April 2025

MALSA AG, Ettiswilerstrasse 31, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.205, GVL Nr. 528.382c, Ettiswilerstrasse 33, 6130 Willisau – Aufstockung bestehendes Gewerbegebäude für den Neubau einer Wohnung

Otto Wisler, Schattwinkel, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.425, GVL Nrn. 528.83, 528.1106, Schattwinkel 1, 6130 Willisau – Neubau Einfamilienhaus mit angebaute Garage und Pferdestall, Abbruch Gebäude Nr. 83 und zwei Kleinbauten

#### 8. April 2025

DIWISA AG, Menznauerstrasse 23, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.548, GVL Nr.

529.219f, Menznauerstrasse 24, 6130 Willisau – Erstellung Erdverlegter Propan-Lagerbehälter 40.0 m3, Ersatz Baumallee

#### 29. April 2025

Rolf Lenzin, Moos, 6217 Kottwil, Parzelle Nr. 510.122, GVL Nr. 510.133, Dorfstrasse 53, 6142 Gettnau – Flachdachsanierung, Erstellung PV-Anlage, Ersatz Ölheizung durch Holzschntzelheizung

Gemeindeverband Alters- und Pflegezentrum Waldruh, Gulpstrasse 21, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.150, GVL Nr. 528.456, Gulpstrasse 21, 6130 Willisau – Erstellung neue Parkplätze und Gartenanlage für die Demenzabteilung

#### 30. April 2025

Elvira Schneider und Philippe Hubacher, Untersottike 4, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.169, GVL Nr. 528.1056, Untersottike 4, 6130 Willisau – Neubau Pool und Ersatz Hecke

Markus und Beatrix Zemp, Unterfeldstrasse 5, 6248 Alberswil, Parzelle Nr. 528.168, GVL Nrn. 528.431, 528.1102, Untersottike 2, 6130 Willisau – Ersatzneubau Wohnhaus

## 2. Mai 2025

Christoph und Christine Brand-Flükiger, Luthernmatte 6, 6142 Gettnau, Parzelle Nr. 510.139, GVL Nr. 510.206, Luthernmatte 6, 6142 Gettnau – Erstellung gedeckter Sitzplatz

Fabian Stöckli und Michele Mahler, Obermühletal, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.949, GVL Nrn. 528.343, 528.343a (Abbrüche) 528.1108 (Neubau), Menzbergstrasse 34b, 6130 Willisau – Neubau Zweifamilienhaus, Abbruch Gebäude Nrn. 343 und 343a

Julius Rampini-Stadelmann, Im Grund 3, 6130 Willisau, Parzelle Nrn. 528.594, 515.220, GVL Nr. 528.304, Ausser-Birchbühl, 6156 Luthern – Erstellung einer SBR-Kleinkläranlage 12 EW (unterirdisch)

Sunrise GmbH, Mobile Infrastructure, Thurgauerstrasse 101B, 8152 Glattpark und Swisscom (Schweiz) AG, Alte Tiefenaustrasse 6, 3050 Bern, Parzelle Nr. 528.567, First, 6130 Willisau – Umbau bestehende Mobilfunkanlage (5G-fähig)/UFHU

Quirin Schmid, Höchhusmatt 13, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.695, Schlossermatt 1, 6130 Willisau – Verbreiterung Hofzufahrt Schlossermatt

## 8. Mai 2025

KGW Immobilien AG, Ettiswilerstrasse 10, 6130 Willisau, Parzelle Nrn. 529.273, 529.276, Kreuzstrasse 2, Ettiswilerstrasse 8, 6130 Willisau – Erstellung Parkplatz (befristet für 3 Jahre)

## 20. Mai 2025

Markus und Claudia Stadelmann, Hasenburgstrasse 3, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.570, GVL Nrn. 529.723, 529.397, I der Sänti 19, 6130 Willisau – Neubau Einfamilienhaus, Abbruch Gebäude Nr. 397

Kurt Fankhauser, Untersottike 18, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1698, GVL Nr. 528.798, Untersottike 18, 6130 Willisau – Einbau Einliegerwohnung in bestehendes Einfamilienhaus

## 22. Mai 2025

Sonja Bürgisser, Unterstutz, 6122 Menznau, Parzelle Nr. 528.1194, GVL Nr. 528.196, Unterstutz, 6122 Menznau – Erstellung einer Erdsonden-Wärmepumpe

## 28. Mai 2025

Roman Kenel, Seestrasse 32, 6424 Lauerz, Parzelle Nr. 510.350, GVL Nr. 510.193, Züntihausmatte 2, 6142 Gettnau – Erstellung zwei Velounterstände und drei Pergolen

## 2. Juni 2025

Peter Immo AG, Rüttsch 6, 6130 Willisau, Parzelle Nrn. 529.36, 529.37, GVL Nrn. 529.722, 529.23a, Grabenweg 7a, 6130 Willisau – Neubau Mehrfamilienhaus mit sechs Wohnungen, Büro/Praxis und Einstellhalle, Abbruch Gebäude Nr. 23a

Sven Birrer, Enzi, 6156 Luthern, Parzelle Nr. 528.1459, GVL Nr. 528.330d, Ober-Hofstetten 1.3, 6130 Willisau – Um- und Anbau Scheune

## 3. Juni 2025

Freizeitzentrum Schlossfeld AG, Schlossfeldstrasse 5, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.33, GVL Nr. 528.669, Schlossfeldstrasse 5, 6130 Willisau – Energetische Dach- und Fassadenanierung sowie Erstellung einer PV-Anlage

aktualisiert. Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich an den Bereich Bau, der Abteilung Bau und Infrastruktur (Telefon 041 972 63 80 / E-Mail: bau@willisau.ch).

### Zusatzinformationen Allgemein

- Information und Beratung: [www.erneuerbarheizen.ch](http://www.erneuerbarheizen.ch)
- Allgemeine Energiefragen: 0848 444 444, EnergieSchweiz
- Alle Förderprogramme: [www.energiefranken.ch](http://www.energiefranken.ch)

### Zusatzinformationen Kanton Luzern

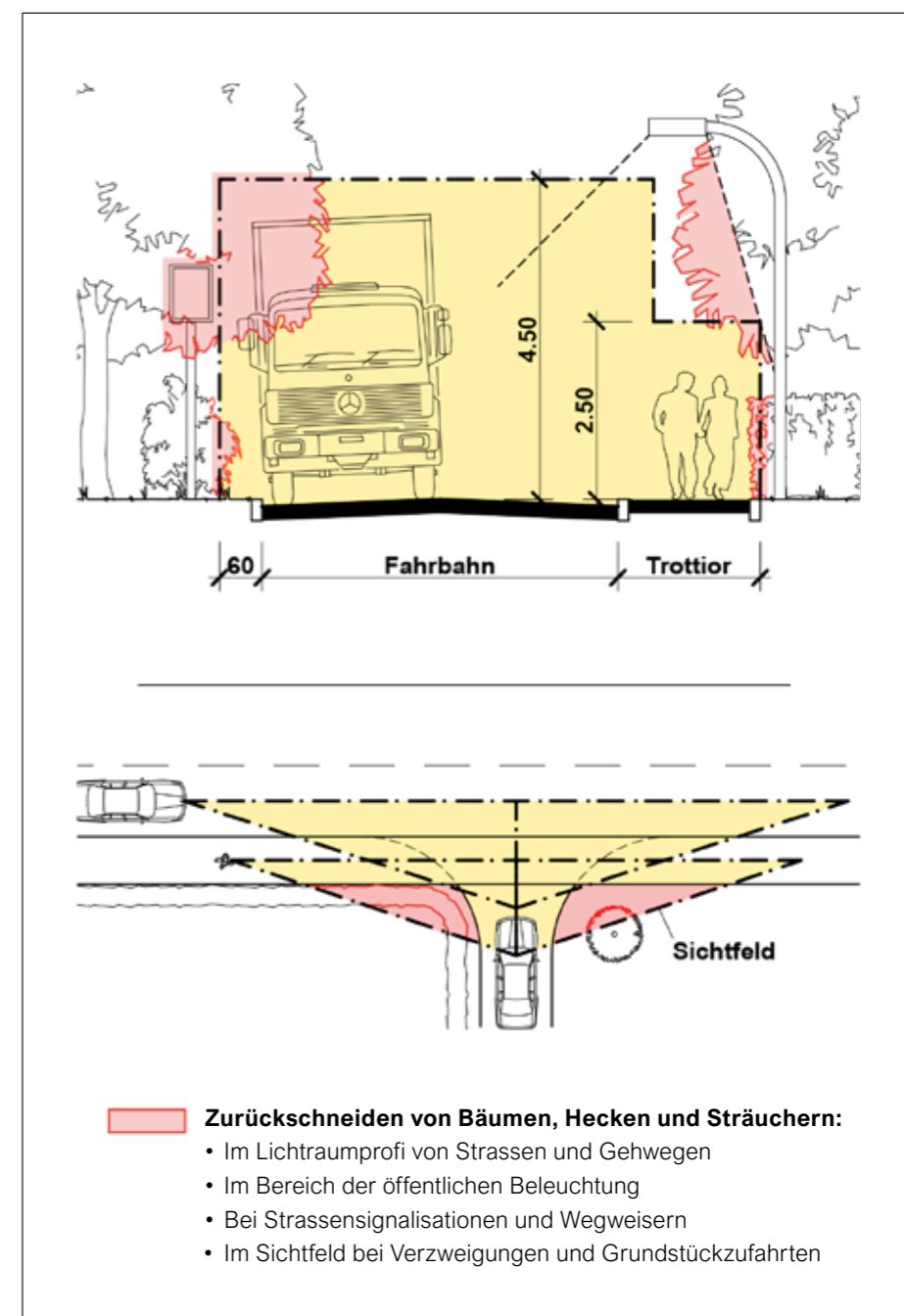
- Förderprogramm: [www.uwe.lu.ch/themen/energie/Foerderprogramme](http://www.uwe.lu.ch/themen/energie/Foerderprogramme)
- Energieberatung: [www.uwe.lu.ch/themen/energie/energieberatung](http://www.uwe.lu.ch/themen/energie/energieberatung)



## Rückschnitt von Bepflanzungen

Bäume, Hecken und Sträucher, die in den Lichtraum von öffentlichen Strassen, Rad- und Gehwegen ragen, müssen aus Gründen der Verkehrssicherheit regelmässig zurückgeschnitten werden. Wir bitten Sie deshalb, Ihre Bepflanzung zu überprüfen und auf die zulässigen Höhen zurückzuschneiden. Grundeigentümer sind gemäss § 86 Abs. 7 des kantonalen Strassengesetzes verpflichtet, Pflanzen auf privaten Grundstücken zurückzuschneiden. Damit die Bepflanzungen weder die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden noch die Reinigungs- sowie Schneeräumungsarbeiten beeinträchtigen, wird auf die Einhaltung der Bestimmungen des Strassengesetzes (SRL Nr. 755) und der Strassenverordnung (SRL 756) verwiesen:

- Über Strassen muss die Fahrbahn bis auf eine Höhe von mindestens 4,50 m von jeglichen Ästen, Hecken, Sträucher, usw. freigehalten werden.
- Über Fuss-, Geh- und Radwegen ist der Raum auf eine Höhe von mind. 2,50 m freizuhalten.
- Bei Hecken und Sträuchern entlang der Strasse muss ein freier seitlicher Raum von 60 cm eingehalten werden.
- Entlang von Fuss- und Gehwegen sind Pflanzen mindestens bis auf den Trottoirrand zurückzuschneiden.
- Strassenlampen, Verkehrssignaltafeln, Spiegel, Strassennamensschilder und Hydranten müssen frei zugänglich und dürfen nicht überwachsen sein.
- Die Übersicht darf bei gefährlichen Strassenstellen, Kreuzungen, Kurven und Einmündungen nicht beeinträchtigt werden. Das Sichtfeld ist freizuhalten.



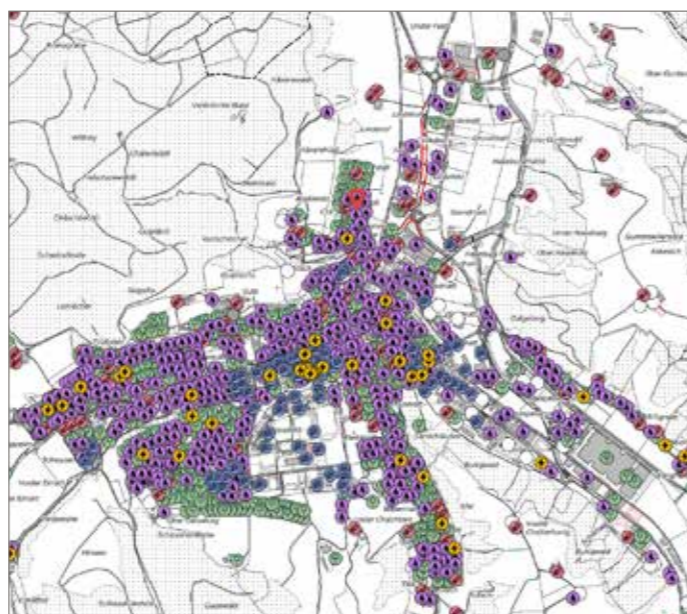
## Kantonales Geoportal – Energiequelle Heizungen

Aktuelle Gebäudeenergiedaten, welche im Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) erfasst sind, bilden die Grundvoraussetzung für kommunale Energieplanungen sowie das kantonale und kommunale CO<sub>2</sub>-Monitoring. Diese Daten sind oftmals noch veraltet, was zu falschen Entscheidungsgrundlagen führt. Im kantonalen Projekt «GWR-Verbesserung» wurden die GWR-Daten jeder Gemeinde mit Sekundärdaten aktualisiert. Für viele Gebäude sind jedoch keine kantonalen Daten vorhanden, weshalb wir auf Ihre Hilfe angewiesen sind.

Ist bei Ihrem Gebäude das richtige Heizsystem im GWR eingetragen? Helfen Sie mit, indem Sie Ihr Gebäude prüfen.

### Zeitaufwand: 5 Minuten

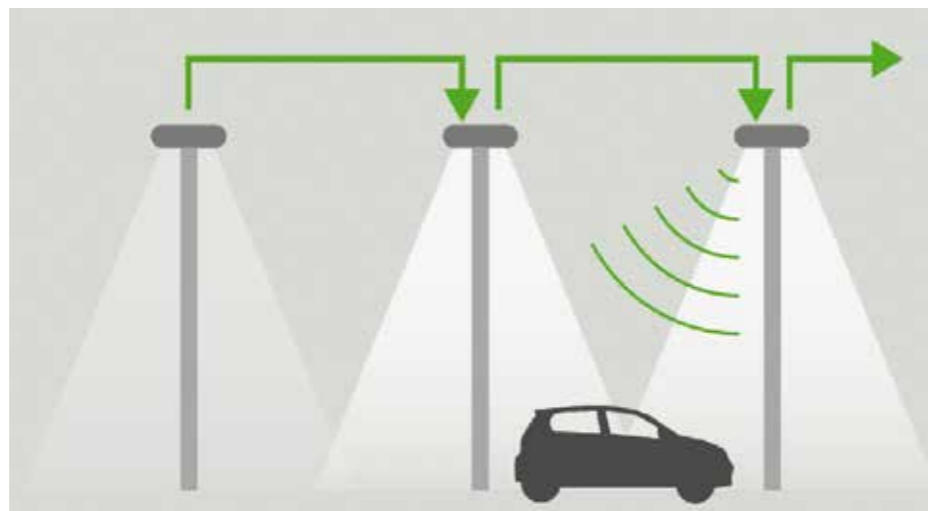
1. Besuchen Sie die Webkarte <https://map.geo.lu.ch/gebaeudeenergie/heizungen> oder scannen Sie den QR-Code.
2. Klicken Sie auf Ihr Gebäude und prüfen Sie die Angaben von Heizung und Warmwasser.
3. Melden Sie falsche Einträge über das Meldeformular in der Webkarte. Ihre Angaben werden von der Gemeinde geprüft und im GWR



Kartenausschnitt

## Rückschnitt im Zusammenhang mit der LED Umrüstung von Strassenlampen

Zurzeit werden in weiteren Gebieten die Strassenlampen auf LED umgerüstet. Dabei werden die Leuchtmittel ausgetauscht, sowie teilweise Bewegungsmelder installiert. Die genaue Funktionsweise des Systems ist der nachfolgenden Skizze zu entnehmen. Da die Lampen mit Bewegungsmeldern ausgestattet sind, müssen die Bäume, Sträucher und Hecken um den Kandelaber grossflächig freigeschnitten werden. Nur so können die Personen und Fahrzeuge vom Bewegungsmelder erfasst werden und es kommt zu keinen Störungen und Fehlfunktionen. Ist dies nicht der Fall brennen die Kandelaber nicht oder das System der Weitergabe wird unterbrochen.



Funktion der Bewegungsmelder.

## Projekt betrieblicher Gewässerunterhalt

Per 1. Januar 2020 ist das totalrevidierte kantonale Wasserbaugesetz (WBG) und die dazu gehörige Wasserbauverordnung (WBV) zusammen mit den damit verbundenen Anpassungen im kantonalen Waldgesetz (KWaG) und in der kantonalen Waldverordnung (KWaV) in Kraft getreten. Parallel dazu erfolgte auf den 1. Januar 2020 die Umsetzung der Aufgaben- und Finanzreform 18 (ARF18). Darin werden insbesondere die Aufgabenteilung und die Finanzierung im Wasserbau, Gewässerunterhalt und beim Schutz vor Massenbewegungen neu geregelt. Der betriebliche Gewässerunterhalt obliegt an öffentlichen Fließgewässern, die eine natürliche Gerinnesohlenbreite von über 15 m aufweisen, unter dem Vorbehalt besonderer Rechtsverhältnisse dem Kanton, an den übrigen öffentlichen Gewässern der Gemeinde.

Die Kosten sind wie folgt geregelt:

- Kanton und Gemeinden tragen die jeweiligen Kosten der ihnen obliegenden Aufgaben. Vorbehalten bleiben besondere Rechtsverhältnisse.
- Die Gemeinde kann die Kosten des betrieblichen Gewässerunterhalts den Interessierten nach den §§ 109–112 des Planungs- und Baugesetzes ganz oder teilweise überbinden.

Seit dem 1. Januar 2020 ist die Stadt Willisau demnach für den betrieblichen Gewässerunterhalt von sämtlichen Gewässern, ausser der Luther und der Wigger bis zur Einmündung Enziwigger, zuständig.

Anbei einige Fakten zu den Gewässern in der Stadt Willisau:

- Total ca. 136 km Gewässer (Kleingewässer offen 114 km, Grossgewässer offen 4 km, eingedolt 18 km).
- Ca. 118 km offene Gewässer mit ca. 236 km Gewässeranstoss.
- Offene Gewässer an Bauzone angrenzend, ca. 15 km Gewässeranstoss.
- Offene Gewässer an Landwirtschaftszone angrenzend, ca. 92 km Gewässeranstoss.
- Grossgewässer an Landwirtschaftszone angrenzend, ca. 7 km Gewässeranstoss.
- Offene Gewässer an Wald angrenzend, ca. 122 km Gewässeranstoss.

Es gibt drei Varianten für die Ausführung und Finanzierung vom betrieblichen Gewässerunterhalts:

- Unterhalt wird durch die öffentliche Hand finanziert (Stadt Willisau beauftragt Drittfirmen mit dem Auftrag, es benötigt Steuermittel).

- Es wird über das gesamte Gemeindegebiet ein Perimeterverfahren erlassen (Kosten übertragen an Grundeigentümer).
- Es wird ein Reglement sowie eine Verordnung (Gemeindeversammlungsbeschluss) erlassen, in welchen die Aufgaben geklärt werden (jeder trägt seinen Teil dazu bei).

Der Stadtrat hat die verschiedenen Varianten diskutiert und hat beschlossen ein Reglement und eine Verordnung für den betrieblichen Gewässerunterhalt zu erarbeiten, welche den Stimmberechtigten zur Genehmigung unterbreitet werden soll. Dazu wurde ein Projektauftrag genehmigt. Die Projektgruppe hat einen Entwurf eines Reglements und einer Verordnung zum betrieblichen Gewässerunterhalt erarbeitet. Im Vorschlag würden die Grundeigentümer in der Landwirtschaftszone für die Pflege der Ufervegetation mit einem Laufmeterpreis entschädigt. In der Bauzone wird keine Entschädigung vorgesehen.

Die geschätzten betrieblichen Unterhaltskosten, mit dem vorgeschlagenen Reglement/Verordnung, würden sich auf ca. Fr. 250'000.– belaufen. Diese Kosten werden über Steuermittel finanziert. Darin sind folgende Kosten enthalten:



Fließgewässer mit Gerinnesohlenbreite über 15 Meter.

- Uferpflege ca. Fr. 90'000.– in der Landwirtschaftszone (Fr. 1.00/Laufmeter Gewässeranstoss).
- Entfernung von Auflandungen/Einwuchs in den Gewässern (Kapazität der Gewässer gewährleisten) im fünf Jahres Turnus ca. Fr. 100'000.–.
- Bearbeitung der öffentlichen Geschiebesammler ca. Fr. 50'000.–.
- Administrative Arbeiten ca. Fr. 10'000.– (Kontrollfunktion usw.).

Die Mehrkosten gegenüber dem Budget 2025 belaufen sich auf ca. Fr. 100'000.– (Entschädigung Uferpflege in der Landwirtschaftszone und administrative Arbeiten). Nicht enthalten sind die Kosten bei einem allfälligen Hochwasserereignis. Entlang der Gewässer haben die meisten Grundeigentümer ökologische Ausgleichsflächen oder Hecken. Von den Landwirtschaftlichen Nutzflächen (LN) ausgenommen ist nur der eigentliche Bachlauf, der Rest, sprich die Uferböschung, wird als LN

angerechnet. Dies ist der Grund, warum nicht die effektive Arbeit der Uferpflege vergütet wird, sondern ein reduzierter Ansatz (Fr. 1.00/Laufmeter Gewässeranstoss). Aktuell läuft das öffentliche Mitwirkungsverfahren. Der Stadtrat lädt Sie hiermit ein, bei der Ausgestaltung des Reglements und der Verordnung mitzuwirken. Es ist das Ziel, die Vorstellungen von interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie von Interessengruppierungen in den politischen Prozess einzubringen. Für eine effiziente Abwicklung sind wir Ihnen dankbar, wenn die Fragen direkt digital via QR-Code oder Link beantwortet werden.

Die eingehenden Antworten und allfälligen Verbesserungsvorschläge werden geprüft, diskutiert und gegebenenfalls in die Regelwerke mit aufgenommen. Ihre Rückmeldungen sind bis spätestens Donnerstag, 17. Juli 2025 via QR-Code oder Link zu erfassen:

<https://forms.office.com/e/syA7NTLbCb>



Die Unterlagen können auf der Homepage ([www.willisau.ch](http://www.willisau.ch)) eingesehen werden. Der Stadtrat bedankt sich im Voraus für Ihre wertvolle Unterstützung. Bei Fragen steht Ihnen die Abteilung Infrastruktur, [infrastruktur@willisau.ch](mailto:infrastruktur@willisau.ch), 041 972 63 80 gerne zur Verfügung. Geplant ist es das Reglement sowie die Verordnung per 1. Januar 2026 einzuführen.

## Neophyten

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen. Ursprünglich kamen diese bei uns nicht vor. Durch den Menschen gelangten sie als Nutz- oder Gartenpflanzen zu uns oder wurden eingeschleppt. Die meisten exotischen Pflanzen sind eine Bereicherung und gefährden weder Mensch noch Natur. Nur bei einigen handelt es sich um exotische Problempflanzen, so genannte invasive Neophyten. Haben sie sich einmal ausserhalb von Garten und Parkanlagen etabliert, fallen sie durch ihren üppigen Wuchs und ihre schnelle Verbreitung auf. Sie werden zu einem wachsenden Problem, weil sie

- sich unkontrolliert ausbreiten,
- die Gesundheit von Mensch und Tier gefährden,
- einheimische Pflanzen und Tiere verdrängen,
- Bauten schädigen, Böschungen destabilisieren,
- naturnahe Lebensräume beeinträchtigen,
- schwierig zu bekämpfen sind,
- Ertragsausfälle in der Land- und Forstwirtschaft verursachen.

Infolge ihres grossen Schadpotentials müssen invasive Neophyten aktiv und gezielt bekämpft werden. Eine weitere Verbreitung und Verschleppung der exotischen Problempflanzen kann durch gezielte Massnahmen verhindert werden. Dabei gilt es möglichst frühzeitig zu handeln und die richtigen Massnahmen zum richtigen Zeitpunkt umzusetzen. Helfen Sie mit und entfernen Sie invasive Neophyten in Ihrer Umgebung, damit diese sich nicht unbeabsichtigt in die Nach-



Zwei in unserer Gegend besonders oft vorkommende exotische Problempflanzen (invasive Neophyten) sind die Goldrute (linkes Bild) und das Einjährige Berufkraut (rechtes Bild).

## Bereitstellung Hauskehricht

Oftmals werden die Kehrichtsäcke für den Haushaltsabfall mehrere Tage vor der Kehrichtabfuhr am Strassenrand oder bei den Sammelplätzen bereitgestellt. Zu früh bereitgestellte Abfallsäcke werden durch Tiere aufgerissen oder durch Personen beschädigt,

was zu starken Geruchsemissionen führt. Wir weisen Sie darauf hin, dass die Kehrichtsäcke bei jedem Wetter frühestens am Abfuhrtag (in der Regel freitags in Willisau bzw. donnerstags in Gettnau, gemäss Abfallkalender) gut sichtbar am Strassenrand bereitzu-

stellen und mit den nötigen Gebührenmarken zu versehen sind. Dasselbe gilt für die Sammelcontainer. Weiter ist zu beachten, dass widerrechtliches Entsorgen und Deponieren von Abfällen ausserhalb von Abfallanlagen oder Sammelstellen strafbar ist.

### Neophytensäcke sind wieder verfügbar!

Ab sofort können bei der Abteilung Bau und Infrastruktur wieder Neophytensäcke bezogen werden. Die Problempflanzen können dann in diesen Säcken verstaut und kostenlos bei der Kehrichtabfuhr mitgegeben werden. Grössere Mengen von Neophyten können auch bei der Sammelstelle im Werkhof abgegeben werden.



barschaft und in naturnahe Lebensräume ausbreiten. Auf öffentlichem Grund entfernt der Werkdienst die Problempflanzen. Bei Verdacht auf Neophyten melden Sie sich bitte umgehend beim Werkdienst der Stadt Willisau, Tel. 041 972 83 62.



## Giftsammlung Kanton Luzern

Informationen vom Kanton Luzern, Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz:

### Entrümpeln Sie Ihren Hobbyraum und Keller und bringen Sie giftige Stoffe zurück.

#### Wichtige Hinweise

- Giftabfälle in Originalverpackung mitbringen (falls möglich).
- Giftabfälle immer persönlich dem zuständigen Personal übergeben.
- Giftstoffe nicht vor die geschlossene Sammelstelle stellen. Die widerrechtliche Lagerung und Entsorgung ist gemäss Art. 61 USG strafbar.
- Giftabfälle nicht mischen.

Beachten Sie dazu das Merkblatt vom Kanton Luzern «WAS wird WO angenommen» und insbesondere auch den Abfallkalender Ihrer Wohngemeinde.

#### Giftsammlungen 2025

| Gemeinde    | Datum      | Zeit        | Standort                      |
|-------------|------------|-------------|-------------------------------|
| Beromünster | 05.04.2025 | 09.00–12.00 | Industriestrasse 19           |
| Ebikon      | 24.05.2025 | 09.00–12.00 | «Im Risch», Rischstrasse 23   |
| Wollhusen   | 20.09.2025 | 09.00–12.00 | Schulanlage Rainheim Wolhusen |

#### Giftsammlungen 2026

| Gemeinde   | Datum      | Zeit        | Standort  |
|------------|------------|-------------|---|
| Geuensee   | 30.05.2026 | 09.00–12.00 | Schulhaus Kornmatt, Kantonstr. 20               |
| Buttisholz | 05.09.2026 | 09.00–12.00 | Schulhausplatz Doppelturnhalle, Zufahrt Neugass |
| Eschenbach | 19.09.2026 | 09.00–12.00 | Schulanlage Hübeli, Schulhausweg                |

#### Welche Haushaltchemikalien werden angenommen?

Chemikalienabfälle aus dem privaten Haushaltbereich, wie z.B.:

|                         |                   |                  |
|-------------------------|-------------------|------------------|
| Farben                  | Insektizide       | Reinigungsmittel |
| Lacke                   | Pestizide         | Ablaufreiniger   |
| Verdünner               | Fungizide         | Fleckenentferner |
| Klebstoffe              | Duftöle           | Medikamente      |
| Lösungsmittel           | Entkalkungsmittel | Dünger           |
| Quecksilber-Thermometer | Holzschutzmittel  | Kosmetika, usw.  |

#### Welche Abfälle werden NICHT angenommen?

|           |             |                    |
|-----------|-------------|--------------------|
| Hausmüll  | Pneus       | radioaktive Stoffe |
| Sperrgut  | Munition    | Neonröhren         |
| Batterien | Sprengstoff | Elektroschrott     |

Abfälle aus Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft werden nicht angenommen.

Umwelt und Energie

## Biodiversität im Siedlungsgebiet: Aufwertungsprojekt Sportzentrum

Der Stadtrat hat in Zusammenarbeit mit der Umwelt- und Energiekommission entschieden, in Zukunft auf den gemeindeeigenen Liegenschaften einen möglichst grossen Teil der Grünflächen naturnah zu bewirtschaften. Diese Strategie ist im Biodiversitäts-Konzept der Stadt verankert. Im Herbst 2024 erfolgte an der Chalcharen die Aufwertung der Grünzone 27. Zu den prägenden Standortseigenschaften des

Hanges zählen neben der guten Sonneneinstrahlung und der Nährstoffarmut auch relativ schnell abtrocknende Bodenverhältnisse. Die Halbtrockenrasen-Vegetation und die floristische Vielfalt will man durch gezielte Aufwertungen und angepasste Pflegemassnahmen fördern. Durch die gute Belichtung werden die bestehenden Bäume und Sträucher gefördert. Diese Arbeiten werden im Sommer 2025 – nach

Abschluss der Bauarbeiten für den Kunstrasen – fertiggestellt. Danach kann sich diese vielschichtige Böschung bestens entwickeln.

Für die naturnahe Bewirtschaftung der Grünflächen auf dem Sportzentrum wurde ein Bewirtschaftungsleitfaden ausgearbeitet. Darin sind alle Grünflächen, welche von den Mitarbeitenden des Sportzentrums gepflegt werden, erfasst. Es handelt sich

hauptsächlich um zwei Arten von Flächen: Mähwiesen/Ruderalflächen sowie kleine Gehölzgruppen mit Kleinstrukturen. Unter der Leitung von Joe Bossert sind in den letzten zwei Jahrzehnten bereits viele wertvolle Lebensräume entstanden. Diese Bewirtschaftung der Grünflächen will man fortsetzen und ausbauen. Die entsprechenden Arbeiten werden im Herbst 2025 und im Frühjahr 2026 durchgeführt. Die Kosten für diese Biodiversitätsprojekte trägt zur Hälfte der Kanton, welcher mit namhaften Beiträgen diese Anstrengungen unterstützt. Die andere Hälfte wird von der Stadt Willisau aus dem Budgetposten für die Biodiversität bezahlt. Begleitet werden die Projekte von der Arge Natur und Landschaft Pius Häfliger/Georges Müller. Neben Stadtrat Markus Amrein sind auch die Abteilung Bau & Infrastruktur, die UEK, die Betriebsleitung des Sportzentrums und ein lokaler Gartenbauer involviert. Nur in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten lassen sich solche Projekte realisieren. Und die Aufwertung auf dem Sport-

zentrum stellt nur den Anfang einer Serie von Projekten dar, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollten: Schulanlage Schloss, Schulanlage Gettnau, usw.



Kleinstrukturen



Steinlinse



Gehölzgruppe

## Kletterpflanzen – für die Begrünung von vertikalen Flächen

Mit Kletterpflanzen lässt sich die Gartenfläche in die Senkrechte ausdehnen. Begrünte Flächen bleiben im Sommer kühler und sorgen so für ein angenehmes Mikroklima. Die Pflanzen erfreuen uns Menschen mit interessanten Blattformen und farbigen Blüten. Vögel finden darin Nahrung und Neststandorte und Insekten Nektar und Pollen. Damit eine vertikale Begrünung gelingt, braucht es ein paar Überlegungen und Vorbereitungen: Welche Arten eignen sich? Welche Rankhilfen brauchen sie? Wie wird die Pflanzstelle vorbereitet? Wie sieht die Pflege aus? Am wertvollsten für die Biodiversität sind einheimische, regionaltypische Pflanzen. Ergänzt werden können sie mit essbaren Arten und altbekannten Zierpflanzen. Invasive Kletterpflanzen sollten nicht zum Einsatz kommen.



Hopfen

### Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite

<https://umweltberatung-luzern.ch/themen/naturgarten-lebensraeume/garten-balkon/kletterpflanzen>

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern  
Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner: [www.umweltberatung-luzern.ch](http://www.umweltberatung-luzern.ch)

## (G)Artenvielfalt Innerschweiz

Mit dem Projekt (G)Artenvielfalt Innerschweiz fördert die Albert Koechlin Stiftung (AKS) Biodiversität im Siedlungsraum. Das Projekt motiviert Bürgerinnen und Bürger, im eigenen Garten selbst Hand anzulegen. 2025 übernimmt dabei der Stieglitz eine Botschafterrolle: Wer zum Beispiel ein Wildstaudenbeet anlegt, tut dem lebhaften Singvogel und vielen anderen Arten Gutes. Grüne Freiflächen, und dazu gehören «ganz normale» Gärten, lassen sich oft mit relativ simplen Eingriffen biodivers gestalten. Selbst kleine Flächen leisten einen wertvollen Beitrag. Davon profitieren zahlreiche Arten. Als einfache Massnahme empfiehlt sich beispielsweise die Anlage eines Wildstaudenbeets. Dies ist eine ästhetisch hochwertige Alternative für herkömmliche Zierpflanzenrabatten. Zudem bieten die Blüten und Samen

der Wildblumen vielen Insekten und Vögeln einen reich gedeckten Tisch. Wildstauden lassen sich auch mit Zierpflanzen kombinieren. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung finden Sie unter [garten-vielfalt.ch](http://garten-vielfalt.ch).

### (G)Arten-Coaches kommen gerne zu Ihnen nach Hause

Wer sich bei der naturnahen Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons persönliche Anregungen wünscht, kann sich von den (G)Arten-Coaches inspirieren lassen. Sie wurden alle im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz geschult. (G)Arten Coaches sind motivierte Personen welche Freude an der Natur haben und die Vielfalt mit Ihnen zusammen fördern möchten. Sie geben Ihnen Tipps und Tricks unkompliziert vor Ort weiter.



Sie können sich jederzeit unter [garten-vielfalt.ch/coaching](http://garten-vielfalt.ch/coaching) oder telefonisch unter 041 226 41 32 anmelden.



## Grünflächen zum Mähen und Heuen

Die Stadt Willisau bietet die Möglichkeit, ausgewählte Grünflächen zum Mähen und Heuen zu nutzen. Dieses Angebot richtet sich an interessierte Landwirtinnen und Landwirte, sowie Kleintierbesitzer die zusätzliche Flächen für ihre betriebliche Nutzung suchen. Die Parzellen befinden sich verteilt auf dem Gemeindegebiet und bieten je nach Lage und Beschaffenheit unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen zu den verfügbaren Flächen und den Rahmenbedingungen erhalten Sie bei der Abteilung Bau und Infrastruktur der Stadt Willisau telefonisch unter 041 972 63 80 oder per E-Mail an [infrastruktur@willisau.ch](mailto:infrastruktur@willisau.ch).



Regionales Steueramt Willisau, Hergiswil b. W.,  
Luthern, Grossdietwil und Zell

## Staats- und Gemeindesteuern, Akontorechnungen 2025

Im Juni erhielten alle Steuerpflichtigen die Akontorechnung für das Jahr 2025. Bitte prüfen Sie, ob die aufgeführten Faktoren den voraussichtlichen Einkommens- und Vermögensverhältnissen für das Jahr 2025 entsprechen. Weicht ihre Rechnung we-

sentlich von den aktuellen Verhältnissen ab, so teilen Sie uns bitte die neuen Faktoren mit ([steueramt@willisau.ch](mailto:steueramt@willisau.ch), Telefon 041 972 63 00). Die Akontorechnung 2025 ist am 31. Dezember 2025 zur Zahlung fällig.

Nutzen Sie die Möglichkeit von frühzeitigen Zahlungen. Vorauszahlungen werden bis zum Fälligkeitsdatum mit einem attraktiven Zins von 0.75 Prozent vergütet. Bei Zahlungsschwierigkeiten melden Sie sich bitte rechtzeitig für ein Zahlungsabkommen.

## AHV-Zweigstelle Willisau

Die Altersrente ist das wichtigste Instrument zur Verhinderung von Altersarmut. Die Rente ersetzt das Einkommen, das nach der Pensionierung wegfällt. Melden Sie sich vor Ihrer Pensionierung frühzeitig (drei bis vier Monate) für Ihre Altersrente an.

Nach Ihrer Pensionierung haben Sie Anspruch auf eine Altersrente. Mit der AHV-Reform liegt das Referenzalter bei Männern und Frauen bei 65 Jahren. Die Erhöhung von 64 auf 65 Jahren bei Frauen geschieht schrittweise je nach Jahrgang:

| Jahr | Referenzalter der Frau | Jahrgang |
|------|------------------------|----------|
| 2025 | 64 Jahre + 3 Monate    | 1961     |
| 2026 | 64 Jahre + 6 Monate    | 1962     |
| 2027 | 64 Jahre + 9 Monate    | 1963     |
| 2028 | 65 Jahre               | 1964     |

Der Rentenbezug ist flexibel zwischen 63 und 70 möglich. Für Frauen mit Jahrgang 1961 bis 1969 ist ein Vorbezug weiterhin ab 62 Jahren möglich. Auch wenn Sie sich vorzeitig pensionieren lassen, bleiben Sie beitragspflichtig bis zum Referenzalter.

### Aufschub

Sie können die Rente um ein bis maximal fünf Jahre aufschieben. Dann bekommen Sie für die Dauer des gesamten Rentenbezugs eine höhere Rente. Wichtig: Sie müssen den Aufschub bis spätestens ein Jahr nach Eintritt des Referenzalters anmelden. Während des Aufschubs können Sie die Altersrente dann auf Wunsch abrufen und beziehen. Sie müssen also zu Beginn noch keine feste Aufschubsdauer festlegen.

## Jugend und Alter

### Jugendarbeit: Fritigsässe – gemeinsames Kochen, das verbindet

Einmal im Monat wird in der offenen Jugendarbeit Willisau gemeinsam gekocht. Das Angebot heisst «Fritigsässe» und kommt bei den Jugendlichen super an. Sie entscheiden selbst, was es gibt, kaufen ein und stehen dann zusammen in der Küche. Zum Schluss wird natürlich auch gemeinsam gegessen.

Dabei geht's nicht nur ums Kochen. Die Jugendlichen übernehmen Verantwortung,

lernen praktische Skills fürs Leben und erleben, wie man zusammen etwas umsetzt. Es geht um mehr als nur Essen, es geht um Teilhabe, Selbstständigkeit und Gemeinschaft.

Die Teilnahmezahlen sind konstant hoch, und viele kommen immer wieder. Was auf den Tisch kommt, ist jedes Mal anders. Ob Pizza, Tacos oder Burger, die Menüwahl liegt bei den Jugendlichen. Wichtig ist, dass

alle mitreden können. Das stärkt das Miteinander und sorgt für Motivation.

Die Atmosphäre ist locker. Es wird geschneidelt, diskutiert, gelacht und manchmal geht es auch um ernstere Themen.

«Fritigsässe» zeigt, wie niederschwellige Angebote wirken können. Ohne grossen Aufwand entsteht etwas, das verbindet, stärkt und bleibt. Einfach, direkt und genau das, was viele Jugendliche brauchen.



Zur Vorbereitung gehört auch das «Tisch decken».



Leckere Tacos.



Auch das Dessert darf nicht fehlen.

### Pro SenectuteIMPULS

#### «Lebenskunst (im) Alter» – Potential – Chancen – Herausforderungen

Wer das Älterwerden als Lebenskunst akzeptiert, kann die sich damit verbundenen Chancen und Potenziale besser wahrnehmen und sich den Herausforderungen stellen. Können wir das Älterwerden sogar ein Stück weit sogar selbst beeinflussen? Braucht es dazu eine entsprechende mentale Einstellung, die uns anleitet, die Chancen des Alters und seine Herausforderungen mutig anzunehmen?

Zum Einstieg hält Dr. Heinz Rügger, freischaffender Ethiker und Gerontologe ein Inputreferat zum Thema «Lebenskunst des Alterns». In der anschliessenden Talkrunde berichten Persönlichkeiten aus ihrem Le-

|                   |                          |                       |
|-------------------|--------------------------|-----------------------|
| <b>Schöpfheim</b> | Mittwoch, 21. Mai        | Pfarreiheim           |
| <b>Ebikon</b>     | Dienstag, 17. Juni       | Pfarreiheim           |
| <b>Willisau</b>   | Donnerstag, 4. September | Pfarreizentrum        |
| <b>Weggis</b>     | Mittwoch, 29. Oktober    | Aula Schulhaus Dörfli |
| <b>Hochdorf</b>   | Dienstag, 4. November    | Zentrum St. Martin    |

ben. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren persönlichen Erfahrungen zu «Lebenskunst (im) Alter». Diese authentischen Erzählungen geben Inspiration und Impulse für das eigene Leben. Für die musikalische Umrahmung sorgen unter anderem die Frauenstimmen «famos» aus Fischbach.

**Anmeldung erwünscht**  
[lu.prosenectute.ch/Impuls](http://lu.prosenectute.ch/Impuls),  
 041 226 11 93.  
 Eintritt frei.  
 Austausch bei einem Zvieri.  
 Zeit: jeweils  
 14.00–16.30 Uhr,  
 Türöffnung 13.30 Uhr.



### «Ich betreue einen Menschen mit Demenz»

#### Schulung für Angehörige

EduKation demenz® nach Prof. Dr. Sabine Engel

#### Zielgruppe

Angehörige oder befreundete Personen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen.

#### Kursinhalte

- Wissensvermittlung über Demenzerkrankungen und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben
- Einfühlsame Kommunikation
- Hilfestellungen, um ein grösseres Verständnis für die Person mit Demenz zu entwickeln, was sich positiv auf die Beziehung auswirkt
- Sie werden dabei unterstützt, Ihre neue Rolle als Betreuungsperson zu erkennen und anzunehmen
- Möglichkeiten kennen lernen, wie Sie alltägliche Situationen besser bewältigen können
- Erfahrungsaustausch

> Weitere Angaben siehe Rückseite.



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Schulung für Angehörige



### «Für ein gelingendes Leben mit Demenz»

#### Ressourcen erkennen und stärken

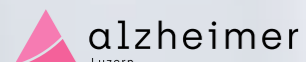
**Kursdaten** 15. Oktober bis 17. Dezember 2025 (10 Einheiten)  
**Kurszeiten** jeweils mittwochs, 14.00 bis 16.00 Uhr  
**Ort** Haus Känzeli, Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon, im Äbiker Saal, mit dem ÖV gut erreichbar  
**Kosten** Kursgebühren für 10 Sitzungen: CHF 100.--, Kursmaterial: Fr. 15.--

#### Kursleitung und Anmeldung

Edith Kaufmann Limacher, Pflegefachfrau/Gerontologin HF, Kursleiterin nach EduKation demenz®, Telefon 079 650 39 74 oder E-Mail edith.kaufmann@alz.ch

Anmeldeschluss: 15. September 2025, maximal 10 Teilnehmende  
 Die Kursleiterin meldet sich für ein Vorgespräch.

Die Schulung für Angehörige wird unterstützt von:



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

### Frühlingserwachen mit vielfältigen Bewohnenden-Ausflügen

Mit dem Frühling erwachte auch das Leben im Alterszentrum zu neuer Blüte – und brachte eine Reihe von bereichernden Ausflügen und besonderen Erlebnissen mit sich. Unsere Bewohnenden durften sich über ein abwechslungsreiches Programm freuen, das für viele schöne Momente sorgte.

Jung trifft Alt – Die Bewohnenden besuchten die 1. und 2. Klasse der Schule Willisau. Es wurde gespielt, gelacht und viel erzählt. Eine wunderschöne Begegnung der Generationen. Ein besonderes Highlight war der Konzertbesuch des Jodlerklub Maiglöggli mit dem Theater im zweiten Teil, bei dem viel gelacht wurde.

Für die demenzbetroffenen Bewohnenden fand ein speziell gestalteter Konzertbesuch in geschütztem Rahmen statt – ein liebevoll auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Musikerlebnis, das für sichtbare Freude und berührenden Augenblicke sorgte.

Auch ein Ausflug auf den Bauernhof der Familie Streit im Steinhuserberg stand auf dem

Programm. Die Nähe zu den Tieren, der Duft von frischem Heu und das Eintauchen in das ländliche Leben weckten Erinnerungen und sorgten für leuchtende Augen.

Nicht zuletzt war auch der engagierte Einsatz der Zivildienstleistenden eine grosse Unterstützung. Sie begleiteten unsere Be-

wohnenden bei Spaziergängen sowie Ausflügen ins Städtli und unterstützten sie beim Jassen und Singen und trugen so zur guten Stimmung bei.

Der Frühling zeigte sich nicht nur in der Natur, sondern auch in vielen kleinen Momenten voller Lebensfreude und Gemeinschaft.



Impressionen von den zahlreichen Ausflügen.

## Neue Auszubildende 2025



**Stephanie Eschmann, Rohrbach b. Huttwil**  
Höhere Berufsbildung:  
Dipl. Sozialpädagogin HF



**Henriette Rudolph, Willisau**  
Berufliche Grundbildung:  
Fachfrau Betreuung EFZ



**Sara Schilliger, Buttisholz**  
Höhere Berufsbildung:  
Dipl. Sozialpädagogin HF



**Zoé Graf, Hofstatt**  
Berufliche Grundbildung:  
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA



**Sarah Pemberger, Schötz**  
Berufliche Grundbildung:  
Köchin EFZ



**Vanessa Koch, Steinhuserberg**  
Berufliche Grundbildung:  
Fachfrau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ



**Noemi Lindegger, Willisau**  
Berufliche Grundbildung:  
Fachfrau Gesundheit EFZ



**Zoé Hegi, Zell**  
Berufliche Grundbildung:  
Fachfrau Gesundheit EFZ



**Zoe Jordi, Willisau**  
Berufliche Grundbildung:  
Fachfrau Gesundheit EFZ



**Denise Huwyler, Grosswangen**  
Nachholbildung: Fachfrau  
Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ Art. 32

Die Mitarbeitenden wünschen allen Auszubildenden einen erfolgreichen Start in die Ausbildungszeit im Alterszentrum Willisau, Heime Breiten und Zopfmatte und freuen sich auf eine tolle Zusammenarbeit.



**Andres Heller, Willisau**  
Höhere Berufsbildung:  
Dipl. Pflegefachmann HF



**Jana Erni, Ruswil**  
Höhere Berufsbildung:  
Dipl. Pflegefachfrau HF



**Lara Schumacher, Zell**  
Berufliche Grundbildung:  
Fachfrau Gesundheit EFZ

## Sportzentrum, Hallen- und Freibad

### Sportzentrum

#### Rückblick auf den Sportfrühling/ Sportfrühsommer

Der Frühling/Frühsommer war wie immer intensiv. Neben dem Sportbetrieb sorgten wichtige und aufwändige Instandhaltungs- und Vorbereitungsarbeiten auf den Aussenanlagen wie den Rasenspielfeldern, dem Vita Parcours, der Leichtathletik- und Beachvolleyballanlagen sowie der Finnenbahn für regen Personalbetrieb auf den

Sportzentrum-Anlagen. Gespickt war der Frühling/Frühsommer 2025 zudem auch mit mehreren sportlichen Highlights, die den Auftakt zu einer ganzen Serie von grossen und teils jubiläumsbedingten Anlässen im laufenden Jahr bildeten. Mit dem Leichtathletik-Meeting am 3. Mai 2025, der Doppel-Schweizermeisterschaft im Ringen am 10./11. Mai, dem Jugitag am 18. Mai mit rund 1100 teilnehmenden Kindern

und Jugendlichen sowie schliesslich dem «Schnellsten Willisauer» Ende Mai, machten die Willisauer Vereine den Auftakt für ein sportlich intensives Jahr. Die Anlässe verliefen reibungslos – ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten und die Vereine, deren engagierte Zusammenarbeit massgeblich zum Erfolg beigetragen hat.



Bei der Finnenbahnsanierung durfte das Sportzentrum-Team auf die Unterstützung von Zivildienstleistenden zählen. Die 350 m lange Finnenbahn präsentiert sich nach den Unterhaltungsarbeiten wieder in bestem Zustand und lädt zur Benützung ein. Wir wünschen viel Spass und Laufvergnügen.



Am Wochenende vom 10./11. Mai 2025 haben in der BBZ-Halle die diesjährigen Schweizermeisterschaften im Ringen stattgefunden. Organisiert vom RC Willisau Lions, standen an beiden Tagen nationale Titelkämpfe in verschiedenen Alterskategorien und Stilarten auf dem Programm. (Bild-Quellenangabe: Suchada Uhlmann)



Der STV Willisau organisierte zusammen mit der Abteilung Jugend des Turnverbandes LU/OW/NW den Jugitag am 18. Mai 2025 – für Kinder von 6 bis 15 Jahren der grösste Sportanlass im Jahr. Rund 1100 Kinder und Jugendliche haben am «Turnfest für die Kleinen» teilgenommen.

### Neuer Kunstrasenplatz nimmt Form an

Seit dem Spatenstich am 16. März 2025 wird beim Spielfeld Hallenbad mit vollem Einsatz gearbeitet – und das mit sichtbarem Fortschritt! Der neue Kunstrasenplatz nimmt immer mehr Form an. Was bisher geschah:

- Rund 3000 m<sup>3</sup> Aushub wurden bewegt – dies entspricht etwa 200 Lastwagenladungen.

- Im April wurden ein Kilometer Leitungsrohre verlegt und fast 3000 m<sup>3</sup> Kies auf der Fläche verteilt.
- Die vier Kandelaber wurden am 20. Mai 2025 mit Hilfe eines Helikopter-Einsatzes innerhalb von 15 Minuten installiert – ein Spektakel, das viele Zuschauer anlockte.
- Nach der Feinplanie wird eine Asphalt-schicht aufgetragen und danach kommt der sportlich entscheidende Moment:

das Verlegen des Kunstrasens, geplant ab Anfang Juli.

Aktuell laufen die Arbeiten nach Plan, so dass der Platz rechtzeitig im August 2025 fertiggestellt und pünktlich zur zweiten Saisonhälfte offiziell eingeweiht und bespielt werden kann. Die Eröffnungsfeier ist vom 22. bis 23. August 2025 geplant. Die Besuchenden erwartet ein spannendes Programm.



Am 20. Mai 2025 wurden die vier Kandelaber mittels Helikopter-Einsatz installiert – ein Spektakel, welches viele Zuschauer anlockte.

**fcwillisau**

# ERÖFFNUNG KUNSTRASEN

**22. & 23. August 2025**

**Freitag:**  
Firmen- und Vereinsturnier  
ab 18 Uhr  
Fest- und Barbetrieb für alle

**Samstag:**  
F-Junioren-Turnier ab 9 Uhr  
Überraschungsspiel ab 15 Uhr  
Offizielle Eröffnung  
mit Apéro ab 16.30 Uhr  
Fest- und Barbetrieb für alle

Weitere Infos: [fcwillisau.ch](http://fcwillisau.ch)

## Hallenbad

### Eröffnung Galerie und Eingangsbereich Sporthalle Hallenbad, Cafeteria Hallenbad und neue Büroräumlichkeiten

Nach rund zehn Monaten Bauzeit konnten Ende März die neuen Büroräumlichkeiten im Sportzentrum bezogen werden. Ende April

wurden auch die restlichen Arbeiten im Innen- und Aussenbereich abgeschlossen. Am 17. Mai 2025 durften wir die neuen Räumlichkeiten feierlich einweihen – zuerst im Beisein geladener Gäste, später mit der Öffentlichkeit, welche die neuen Räume erstmals besichtigen konnten.

Mit der Bauzeit im Gebäude Sporthalle Hallenbad/Eingangsbereich Hallenbad geht für das Sportzentrum-Team eine intensive Zeit zu Ende und wir sind alle froh, dass nun etwas Ruhe und neue Routine in den Alltag einkehrt. Rückblickend zeigt sich: Die Bauzeit konnte dank grosser Flexibilität der

Nutzerinnen und Nutzer sowie des Sportzentrum-Teams gut bewältigt werden. Das neue Erscheinungsbild findet breite Anerkennung. Die Galerie mit integriertem Office für die Festwirtschaft ermöglicht nun einen guten Blick auf das Geschehen in den Hallensportbereichen. Die Cafeteria bietet eine einladende Atmosphäre, in der sich die Gäste wohl fühlen und die modernen Büroräumlichkeiten schaffen ideale Voraussetzungen für die Organisation im Hintergrund.

### Schwimmkurse

Nach einem Jahr umbaubedingter Pause, finden diesen Sommer die Ferienschwimm-

kurse im Hallenbad wieder statt. Geplant sind Kurse in den ersten drei Sommerferienwochen (7. bis 25. Juli 2025). Ebenfalls bereits in Planung sind die regulären Schwimmkurse für Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sowie die Schwimmtrainings für Jugendliche und Erwachsene, welche nach den Sommerferien starten.

### Hallenbad-Öffnungszeiten während den Sommerferien

Das Hallenbad hat in den ersten drei Sommerferien (7. bis 25. Juli 2025) und in der letzten Sommerferienwoche offen. Vom 28. Juli bis am 10. August 2025 bleibt das

Hallenbad geschlossen. In diesen Wochen nutzen wir die Zeit, um kleine Reparaturarbeiten vorzunehmen. Neu haben wir dieses Jahr die Hallenbad-Öffnungszeiten so gestaltet, dass neben den Kursteilnehmenden auch die Schwimmerinnen und Schwimmer, welche lieber das Hallenbad als das Freibad bevorzugen, vermehrt auf ihre Kosten kommen.

Die detaillierten Öffnungszeiten sind unter [www.sportwillisau.ch](http://www.sportwillisau.ch) ersichtlich. Oder scannen Sie den QR-Code.



Ansprachen durch Daniel Bammert und Alex Bucher an der Eröffnungsfeier. Zahlreiche Gäste und interessierte Besuchende fanden am 17. Mai 2025 den Weg in die neuen Räumlichkeiten des Sportzentrums. Ein gelungener Start für die neue Nutzung der neuen Infrastruktur.

## Freibad

### Ein harziger Start in die Badi-Saison 2025

Ende April und Anfang Mai herrschte rund ums Freibad reger Betrieb: Das Sportzentrum-Team arbeitete mit Hochdruck auf den geplanten Saisonstart vom 10. Mai 2025 hin. Es wurde geputzt, gemäht, ausbessert, gejädet und noch kurz vor dem Kälteeinbruch konnte das Becken fertig gestrichen werden. Die Anlage war bereit, die Saison hätte unter besten Bedingungen starten können – doch das Wetter machte einen Strich durch die Rechnung.

Wegen der schlechten Witterung öffnete das Freibad einen Tag später als geplant. Doch der Start blieb verhalten: Kühle Temperaturen sorgten dafür, dass die typische Badi-Stimmung auf sich warten liess und forderte nicht nur von den sonnenhungrigen Badegästen sondern vom ganzen Sportzentrum-Team viel Geduld.

### Auch dieses Jahr: Public Viewing im Freibad

Auch in diesem Jahr dürfen sich unsere

Gäste auf Public Viewings ausgewählter Sport-Highlights im Freibad freuen. Frischer Wind weht zudem im Badi-Kiosk, der neu von Fabian Hasler geführt wird. Mit Smoothie-Tagen voller Fruchtpower und Mojito-Specials in lauen Abendstunden hoffen wir, eine extra Portion Sommerstimmung direkt an die Liegewiese zu bringen. In diesem Sinne freuen wir uns auf hoffentlich viele sonnige und stabile Sommertage, volle Liegewiesen und fröhliches Treiben im Freibad.



Bei den Vorbereitungsarbeiten auf die Freibadsaison durften wir auf die Unterstützung der Klasse 8a der Schule Schlossfeld zählen.

## Ausblick

Zahlreiche Kurs- und Lagergäste werden über die Sommerferien im Sportzentrum erwartet. Weiter geht es im Spätsommer mit Eröffnungs- und Jubiläumsfeiern, Meisterschaften sowie Sportanlässen der Willisauer Vereine.

### LUKB-Sporttage in Willisau – 6./7. September 2025

Zum 175-jährigen Bestehen schenkt die Luzerner Kantonalbank AG (LUKB) der Bevölkerung im Kanton Luzern unvergessliche Erlebnisse – darunter die LUKB-Sporttage, organisiert in Zusammenarbeit mit MS Sports und den lokalen Sportvereinen. Die Sporttage werden an den 20 LUKB-Standorten im ganzen Kanton – so auch in Willisau – durchgeführt. Am Wochenende vom 6./7. September 2025 dreht sich deshalb im und rund um das Sportzentrum Willisau alles um Bewegung, Spiel und Spass. Die Besucherinnen und Besucher können kostenlos Sportarten wie Ringen, Schwingen, Tennis, Karate ausprobieren. Als wei-

teres Highlight finden gleichzeitig unter dem Motto «Jubi-Games» Plauschwettkämpfe statt, an denen alle ab sechs Jahren teilnehmen können. In Willisau erwarten Sie sechs abwechslungsreiche Jubi-Games Disziplinen: Cornhole, Hindernislauf, Sport Stacking, Trampolin-Weitsprung, Fussballdarts und Ping. Wie in den Schnupperlektionen

stehen auch in den Disziplinen der LUKB-«Jubi-Games» die gemeinsamen Erlebnisse und der Spass im Vordergrund. Alle Teilnehmenden erhalten ein kostenloses Sportshirt und auch die Verpflegung ist inbegriffen. Anmeldungen für die Schnupperlektionen und die Jubi-Games sind ab dem 17. Juli 2025 unter [www.verbonde.ch](http://www.verbonde.ch) möglich.



Flyer Sporttage.

## «Nachgefragt bei...»

In unserer Rubrik «Nachgefragt bei...» haben wir uns diesmal einen echten Meister der Organisation geschnappt: Kudi Heiniger, den Logistikprofi des Jugitags, welcher am 18. Mai 2025 im Sportzentrum Willisau stattgefunden hat.

### Wenn der Jugitag in einem Filmtyp verfilmen würde – wäre es eher Action, Komödie oder Science-Fiction und was wäre deine Lieblings-Szenen?

Ich glaube Science-Fiction ist es bestimmt nicht, meines Wissens habe ich nichts neu erfinden müssen. Gut, die Seilbahn auf den Napf (so war der Titel eines Spiels) war ja schon sehr visionär.

Am besten würde wohl eine actiongeladene Komödie passen. Wieso? Weil mit rund 1100 Kindern und all den Begleitern und Besuchern herrschte regelrechte Action sowohl im Städtli wie auch auf dem Areal der Sportanlagen. Und Komödie, weil so viele strahlende Gesichter und so viel Lachen, da denkt man doch unweigerlich an eine Komödie. Ich selber hatte glaube ich am Jugitag trotz langer Arbeitszeit ein Dauergrinsen im Gesicht. Um genauer auf die Frage einzugehen, meine Aufgabe am Jugitag war nicht filmwürdig, aber das Gesamtprodukt Jugitag Willisau war ein Blockbuster! Und meine Lieblings-Szene in diesem Film? Ganz klar: Die Spiele im Städtli!

### Was hat dir im Vorfeld am meisten Kopfzerbrechen bereitet?

Vieles... Da ich das erste Mal in einem OK für den «Bau» verantwortlich war, hatte ich anfangs fast etwas Angst, ich müsste viel handwerkliches Geschick an den Tag legen. Schnell verflog diese Angst, und wick der Gewissheit, dass weniger Bauen, sondern vielmehr Material organisieren und vor allem transportieren angesagt war. An dieser Stelle ein kleiner Insider (damit hat mich das ganze OK immer wieder aufgezo-gen): meine grösste Angst war ja, dass am Sonntagmorgen auf dem Chileplatz irgend-ein Auto stehen würde und wir den Posten um dieses Auto herum aufbauen müssten. Das Zweite war das Wetter. Logisch, bei

so einem Anlass hofft man immer auf gutes und vor allem trockenes Wetter! Aber Petrus ist offensichtlich auch ein Turner und war uns somit gut gesinnt!

### Wie viele Stunden deines Lebens hast du dem Jugitag vermacht – auf der Uhr und in Gedanken?

Ich habe nie die Zeit gestoppt oder eine Buchhaltung geführt. Rückblickend würde ich sagen, habe ich nicht wirklich viel Zeit aufgewendet – da ist aber meine Familie sicher ganz anderer Meinung. Sie konnten es irgendwann nicht mehr hören, wenn ich mich im Büro verkrochen und gesagte habe, ich mache noch «rasch» etwas für den Jugitag. Für mich persönlich – und hoffentlich auch für den ganzen Jugitag – hat sich aber dieser Aufwand gelohnt: Gut geplant ist halb gewonnen. Ich habe diverse Pläne und Listen erstellt, um mich so maximal vorbereiten zu können und auf möglichst viele unplanbare Szenarien am Tag selber rasch reagieren zu können. In Gedanken habe ich sehr viel am Jugitag gearbeitet. Nicht dass ich deswegen schlaflose Nächte gehabt hätte, aber es waren schon immer ein paar graue Zellen in meinem Kopf für diesen Anlass reserviert.

### Was war dein Jugitag-Highlight?

Ohne Wenn und Aber: all die fleissigen Helfer! Ohne sie wäre ein solcher Anlass unmöglich zu stemmen. An dieser Stelle gebührt allen ein herzliches Dankeschön! Dazu kommt aber auch die grossartige Unterstützung der Stadt Willisau, sei es das Bauamt (inkl. Werkdienst!) im Zusammenhang mit der Städtli-Sperrung – und ja, es war am Sonntagmorgen früh um 05.30 Uhr total autofrei – aber auch das Sportzentrum, welches all die verschie-



Kudi im Einsatz.

denen Bedürfnisse versucht hatte unter einen Hut zu bringen.

### Was hat dich am Jugitag so richtig ins Schwitzen gebracht? Hastest du überhaupt einen Moment, der eher nach Hindernislauf als nach sauberm Pendelstafetten-Lauf aussah?

Aus meiner Sicht hat alles hervorragend geklappt. Zum Schwitzen gebracht hat mich eigentlich nur die Sonne! Und dies eigentlich auch nur, weil meine persönliche Pendelstafette zwischen Städtli und Schlossfeld stattgefunden hat. Wobei an den Schrittrekord unseres jüngsten OK-Mitgliedes Nils bin ich nicht herangekommen: 40'000 Schritte!

Einen eigentlichen Hindernislauf hatte ich nie zu bewältigen – wenn, dann höchstens mal eine etwas höhere Stufe zu erklimmen. Auch hier hat mir meine Tendenz penible Vorbereitung und einmal mehr ein super Team im Rücken (OK und alle Helfer!) geholfen.

### Stell dir vor, der Löwe Willi hätte nach dem Jugitag eine Pressekonferenz gegeben – was hätte er mit tiefer Stimme über den Jugitag erzählt?

«Rooooaar!! Was habt ihr von der Zegi und Fitnessriege für einen löwenstarken Auftritt an den Tag gelegt!» Ich glaube mehr müsste Willi gar nicht sagen...

## Gesamtübung Frühling, 24. Mai 2025

Die Zusammenarbeit und das Zusammenführen des in den ersten beiden Proben 2025 Erlernen und die repetierten Themen konnten an der Gesamtübung Frühling 2025 beübt und eingesetzt werden. Nach einer kurzen und effizienten Vorbereitung konnte am 24. Mai 2025 auf der Liegenschaft Bühl, Schülen die Gesamtübung der Feuerwehr Willisau durchgeführt werden.

Um ein Szenario zur Beübung der rund 121 Eingeteilten wurde eine realitätsnahe und spannende Vorbereitung durch das Kommando und den drei Übungsleitergehilfen durchgeführt. Das Übungsschwergewicht und Fokus wurde bei dieser Übung auf den Wassertransport und die Rettungen gelegt. Nach dem Apell beim Feuerwehrmagazin und Bedankung für den geschätzten Behördenbesuch wurde die Alarmmeldung «Brand Trafostation mit Übergriff auf Stall, Bühl, 6130 Willisau» bekanntgegeben.

Nach dem Eintreffen der ersten Rettungskräfte sowie der ersten Beurteilung des Einsatzleiterteams (Aregger Guido als Einsatzleiter, Arnold Martin als Offizier Front, als Einsatzleiter Stv, sowie Meier Guido als Offizier Atemschutz) wurden nach der ersten Absprache die Befehle an die eintreffenden Gruppenführer erteilt. Die Gruppenführer machten eine Reko, holten Mannschaft, holten Material, führten die Aufträge des Einsatzleiters aus und machten Rückmeldungen und nahmen neue Aufträge entgegen. Herausforderungen, Themen: mehrere Verletzte, Tierrettungen, ca. 2000 m Zubringerleitungen Wassertransport, Brand, dynamisches Szenario,



Gesamtübung

Zugänglichkeit und lange Wege welche von jedem Eingeteilten sehr gekannt und positiv umgesetzt wurden. Der Einsatzleiter führte zusammen mit dem Einsatzleiterteam das gesamte Ereignis mit der Koordination und Kommunikation unter den einzelnen Abschnitten.

### Schlussbesprechung

Bei der Schlussbesprechung durch die Übungsleitung wurde dem beübten Objekt das Szenario der ganzen Mannschaft vorgestellt,

die ausgeführten Massnahmen besprochen und dem Liegenschaftsbesitzer, Familie Meier, für die Möglichkeit das Objekt zu beüben herzlich gedankt.

Die erkannten Lehren und Verbesserungen fliessen in die Ausbildungsprogramme der jeweiligen Abteilungen und Züge ein. Nach der erfolgreichen Übung wurden die Fahrzeuge und das Material retabliert. Als Abschluss wurden aus der Sternchen Küche ein feines Znacht an der Fassstrasse serviert.

## Strassenrettung 20. Mai 2025

Die Abteilung Strassenrettung der Stützpunkt-Feuerwehr Willisau hat sich in den vergangenen Jahren intensiv mit Elektrofahrzeugen und deren Bergung bei Unfällen befasst. Die Ausbildung erfolgte für Personenwagen in Zusammenarbeit mit der AUTEF GmbH, Reiden und für LKWs mit der Firma Galliker Transport AG, Altishofen.

### «Im Ernstfall zählt jede Minute»

Die Frühlingsprobe Ende Mai hatte den Schwerpunkt Spreizen und Schneiden. Übungsleiter Lukas Bättig hat mit seinem Team einen spannenden und anstrengenden Abend mit diversen Postenarbei-

ten vorbereitet. Es wurden verschiedene Erstöffnungen mit dem Spreizer und dem neuen Halligan Tool vermittelt.

Die ganze Abteilung wurde in drei durchmischten Gruppen mit je zwei Fahrzeugen aufgeteilt. Mit dem Wissenstransfer von erfahrenen Feuerwehrleuten zu Neueingeteilten bleibt der Erfahrungsschatz auch in Zukunft sichergestellt. Bei der ersten Sequenz wurden die Erstöffnungstechniken mit den Gerätschaften Schritt für Schritt erarbeitet. Im zweiten Teil wurden dann die erprobten und geübten Techniken einsatzmässig umgesetzt. Nach zwei Übungssequenzen, etlichen Schweisstropfen und unzähligen Autoeinzel-



Strassenrettung

teilen konnte das Material und die Fahrzeuge der Feuerwehr Willisau retabliert werden und steht für den Ernstfall parat.

Um die materiellen Ressourcen bereitzustellen, durfte die Feuerwehr Willisau auf folgende Firmen zurückgreifen; Kreuzgarage, Willisau und Auto Broch, Altishofen (Übungsfahrzeuge)/ Matter Hydraulik, Ellikon (Hydraulische Schneide und Spreizgeräte), Müller Autoverwertung, Zell (Abnahme der «bearbeiteten Fahrzeuge»), Stadt Willisau (Übungsplatz Zeughaus). Herzlichen Dank den beteiligten Firmen.

Nach zwei Übungssequenzen, etlichen Schweisstropfen, unzähligen Autoeinzelteilen konnten die Gerätschaften und Fahrzeuge der Feuerwehr Willisau retabliert und für die Einsatzbereitschaft erstellt werden. Herzlichen Dank den Behörden für den Einblick unserer Übung.



## Bevölkerungsschutz

### Gefahrenanalyse

Gemeinden sind einer Vielzahl von Gefährdungen ausgesetzt, die die Bevölkerung oder ihre Lebensgrundlagen bedrohen können. Diese Gefährdungen können natürlichen Ursprungs sein, auf technische Ursachen zurückgehen oder durch gesellschaftliche Entwicklungen entstehen. Im Zentrum der kommunalen Gefährdungsanalyse stehen nicht alltägliche Ereignisse, sondern Vorfälle, die zu einer besonderen oder ausserordentlichen Lage führen können.

Die Gefährdungsanalyse für Willisau haben wir gemeinsam mit verantwortlichen Personen aus verschiedenen Bereichen – darunter Polizei, Bauamt, Veterinärdienst, Landwirtschaft, Forst, Schule, Alterszentren sowie ein Arzt – an einem runden Tisch gestartet. Derzeit befinden wir uns in der Phase der Aufarbeitung und Erstellung der entsprechenden Faktenblätter.

Den Auftrag zur Durchführung dieser Analyse haben wir vom Kantonalen Führungstab erhalten – in Anlehnung an den KATA-PLAN des Kantons Luzern.

### Weiterbildung Bevölkerungsschutz

Am 16. Mai haben Sabine Büchli-Rudolf, Roland Peter und Maurus Hurschler an einer Weiterbildung im Bereich Bevölkerungsschutz zum Thema «Versorgung der

Bevölkerung in Notlagen» teilgenommen. Im Mittelpunkt standen Themen wie die wirtschaftliche Landesversorgung, der Notvorrat sowie Notfallplanungen und deren Grenzen.



V. l. n. r.: Sabine Büchli-Rudolf, Roland Peter, Maurus Hurschler.

## Voranzeige Bundesfeier

Die diesjährige Bundesfeier, welche am 31. Juli 2025 stattfindet, wird durch die JUMA Gettnau und die Sportschützen Ruessgraben organisiert.

Die Veranstaltung findet am Abend auf dem Schulhausareal oder bei schlechter

Witterung in der MZA Kepinhowa statt. In diesem Jahr freuen wir uns, Kantonsrätin Angela Lüthold-Sidler als Festrednerin begrüßen zu dürfen.

Die Feier wird musikalisch umrahmt und sorgt für stimmungsvolle Momente. Neben

dem offiziellen Programm und dem gemütlichen Beisammensein ist natürlich auch für Speis und Trank gesorgt.

Bringen Sie Familie, Freunde und gute Laune mit – wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Gettnau lädt Willisau ein

Diese dritte und letzte Veranstaltung findet am 21. September 25 statt. Der Ortsteilverein Gettnau und der Pfarreirat Willisau

laden zu dieser Wanderung am Betttag ein. Das Thema diesmal ist der Mühlekanal mit dem Luthernwehr.



Luthernwehr

Wir treffen uns im Burgrain um 14.00 Uhr. Die WillisauerInnen können mit dem Bus dorthin gelangen oder zu Fuss der Wigger entlangwandern. Die GettnauerInnen treffen ebenfalls um diese Zeit im Burgrain ein. Von dort wandern wir zusammen dem Mühlekanal entlang bis zum Luthernwehr in Gettnau. Unterwegs gibt es manche interessante Information zu diesem alten Kanal. Anschliessend gibt es auf dem Schulareal eine Bratwurst. Ebenfalls dort stellt Matthias Maurer seine Doktorarbeit zu Gemeindefusionen in der Schweiz vor. Viele Erkenntnisse zu seiner Arbeit hat der Doktorand bei der Fusion Willisau/Gettnau erhalten.

Die Heimkehr geschieht dann individuell, zu Fuss oder mit dem Zug.

Wir freuen uns auf viele interessierte TeilnehmerInnen aus Willisau und Gettnau.

## Kilbi Gettnau – mit Genusswanderung

Die Kilbi in Gettnau findet vom Samstag, 27. September bis Sonntag, 28. September 2025 statt. Am Sonntag begrüßen Sie die Vereine wie gewohnt zur traditionellen Dorfkilbi mit Spiel- und Verkaufsständen, der Spaghettistube und dem Turnerinnenkaffee.

Unter dem Motto «ächt Schwiizerisch» wird am Samstag, 27. September 2025, die Genusswanderung Gettnau durchgeführt. Die

7 km lange Wanderstrecke mit toller Aussicht führt an sechs Verpflegungsposten mit kulinarischen Schweizer Spezialitäten vorbei. Der Genuss steht im Zentrum und soll allen Teilnehmern/innen einen unvergesslichen Tag beschern. Im Zielgelände wird mottogetreu «ächt schwiizerisch» eingeeizt. Der Festbetrieb mit Bar und weiteren Kilbi-Attraktionen bei der MZA Gettnau

steht für alle offen. Am Kilbisamstag-Abend findet das alljährliche Kilbikino für die Kinder und Jugendlichen statt.

Weitere Informationen und Tickets finden Sie unter [www.genusswanderung-aecht-schwiizerisch.ch](http://www.genusswanderung-aecht-schwiizerisch.ch)



## Lesung vom 8. Mai 2025 in der Regionalbibliothek Willisau

«ÄGERISEE» das neuste Werk der Erfolgsautorin Monika Mansour! Ein neuer Fall für die «Zuger-Detektei – Trust Investigation». Die Lesung findet in der Regionalbibliothek Willisau statt. Alle Stühle sind besetzt, die Besucherinnen und Besucher warten gespannt auf die Autorin. Die Bühne gleicht einer Theaterbühne, denn das Kleintheater am Zuger Kolinplatz ist der Schauplatz der Kriminalgeschichte.

Das Licht geht aus – Musik ertönt, Musik der Liebe – des Leidens, aber dieser Abend gilt nicht der Romantik, sondern des Krimis. Barbara Riechsteiner, Präsidentin der Regionalbibliothek begrüsst die Anwesenden und bedankt sich für ihr zahlreiches Erscheinen. Rund acht Jahre ist es her, seit die die letzte Lesung in der Regionalbibliothek

stattegefunden hatte. Nun aber haben wir die Ehre, eine «Premierenlesung» des druckfrischen Zugerkrimis Ägerisee von Monika Mansour durchzuführen. Mit grossem Applaus wird Frau Mansour auf die Bühne gebeten.

Atmosphärisch liest die Autorin verschiedene Sequenzen aus ihrem neusten Kriminalroman vor. Zwischen den Abschnitten erzählt Monika Mansour aus ihrem Leben. Wie sie aufgewachsen ist, über ihren beruflichen Werdegang, und wie sie schliesslich ihrer Passion – dem Schreiben – gefolgt ist. Spannende Fakten rund um das «AutorInnen-Leben» werden preisgegeben. Zum Schluss hören die Besuchenden noch einen Monolog des Mörders, sowie ein Abschiedslied.

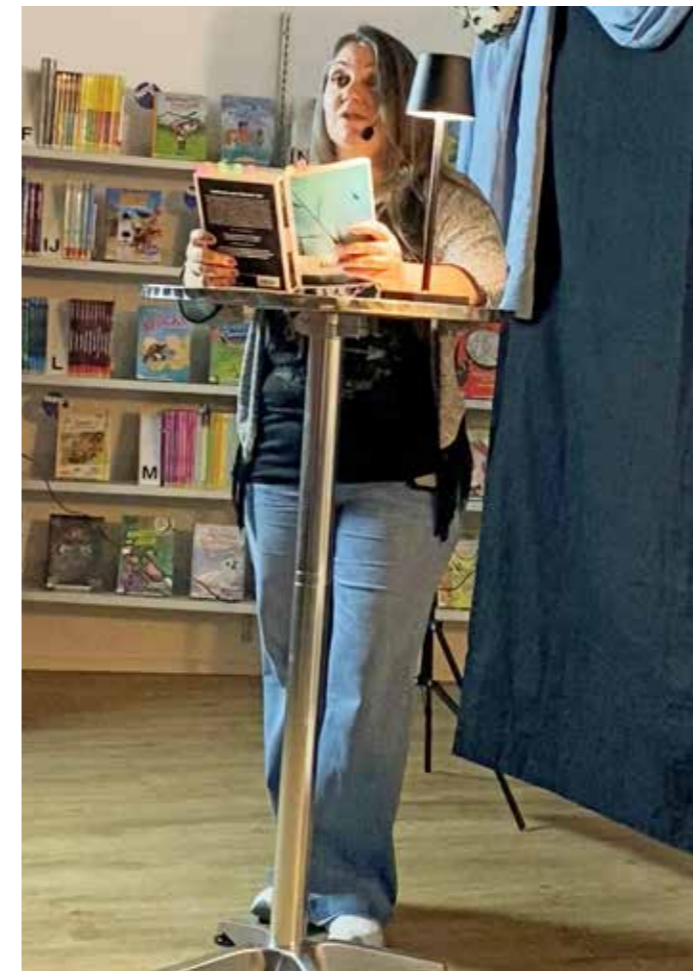
Eine Interviewrunde mit dem Publikum und der Autorin rundet die Lesung ab.

Die Präsidentin, Barbara Riechsteiner, bedankt sich mit einem Blumenstrauss und einer Schachtel Willisauer-Ringli (für die Pausen zwischen dem kreativen Arbeiten) bei der Autorin Monika Mansour. Am reich gedeckten Büchertisch der «Papeterie Imhof Willisau» konnten die Anwesenden die Bücher von Monika Mansour erwerben und persönlich von ihr signieren lassen.

Die Regionalbibliothek bedankt sich herzlich bei Monika Mansour für ihre Lesung in unseren Räumen und bei den zahlreich erschienenen Besuchenden.

Rundum – ein gelungener Anlass!

[www.bibliothek-willisau.ch](http://www.bibliothek-willisau.ch)



Impressionen von der Lesung.

## 15 Jahre Kommissionsarbeit

Um das reiche und vielfältige kulturelle Leben in Willisau, das vor allem durch verschiedene Vereine, aber auch durch einige Kulturveranstalter getragen und geprägt wird, zu unterstützen und sich in diesem Bereich auch als regionales Zentrum zu positionieren, wurde vom damaligen Stadtrat, wie aus dem WillisauInfo, Ausgabe Nr. 18 vom 18. Oktober 2010 zu entnehmen ist, eine Kulturkommission eingesetzt. In dieser neu zusammengestellten Kommission wurde Alexandra Schwegler Krummenacher damals als Kommissionsmitglied vorgestellt und kann heute bereits auf 15 Jahre Kommissionsarbeit zurückschauen. Auf Nachfrage über die Motivation, so viele Jahre in der Kulturkommission mitwirken zu können, schreibt sie:

«Kulturförderung ist Voraussetzung dafür, dass die Konfrontation und Beschäftigung mit ungewohnten, nicht abschliessend erklärbaren Situationen erfolgen kann. Kultur dient somit der Integration und dem Zusammenhalt und ist kein Luxus, sondern Grundbedarf für die Bevölkerung» (Kulturkonzept Stadt Willisau 2012). Genau solche Inhalte rund um Kulturarbeit haben mich in den vergangenen 15 Jahren stets fasziniert – und tun es immer noch. An dieser Stelle möchten wir Alexandra Schwegler Krummenacher für ihre lange Arbeit in der Kulturkommission herzlich Gratulieren und danken, dass wir an unseren Sitzungen ihre Faszination für «Inhalte rund um die Kulturarbeit» mit ihr teilen können.

### Wahl als Mitglied in die Kantonale Kulturförderungskommission

Kürzlich wurde Philipp Hitz (Willisau) und der Kunsthistoriker Michael Sutter (Bern) vom Regierungsrat in die kantonale Kulturförderungskommission gewählt. Die beiden Fachpersonen aus der Sparte der Visuellen Kunst treten die Nachfolge von Simone Stenger und Sarah Mühlebach an, die per Ende April zurückgetreten sind. Wir gratulieren Philipp Hitz, der seit der neuen Legislatur auch in der Kulturkommission Willisau mitarbeitet, für diese Wahl und freuen uns über die weitere Zusammenarbeit in unserer Kommission.

## Turmstube Willisau

### Suchen Sie einen besonderen Ort für Ihren nächsten Anlass?

Die Turmstube im Unteren Stadttor von Willisau ist der ideale Veranstaltungsort für all Ihre besonderen Anlässe. Ob Apéros, Seminare, Klassentreffen oder Versammlungen – dieser wunderschöne, multifunktionale Raum bietet die perfekte Kulisse für jede Art von Event.

Die Turmstube bietet Platz für bis zu 20 Personen bei Sitzungen und Seminaren, sowie bis zu 50 Personen für Apéros. Für weitere Informationen und Buchungsanfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

### Reservation

Plattform Stadt Willisau:  
[egovcenter.ch/willisau](http://egovcenter.ch/willisau)  
 Oder über die Eugen Meyer-Stiftung:  
[www.eugenmeyer-stiftung.ch](http://www.eugenmeyer-stiftung.ch)  
[sekretariat@eugenmeyer-stiftung.ch](mailto:sekretariat@eugenmeyer-stiftung.ch)



## Besondere Naturerlebnisse in der Region Willisau

### «Man muss nicht weit reisen, um Grosses zu erleben – manchmal reicht ein Schritt vor die Tür.»

Wussten Sie, dass unvergessliche Naturerlebnisse direkt vor unserer Haustür warten? Bei uns in der Region Willisau gibt es Angebote, für die man nicht in die Ferne

reisen muss – nachhaltig, entsleunigend und naturnah.

Ob Ziegen- oder Lamatrekking, eine gemütliche Kutschenfahrt, Waldbaden oder eine geführte Kräuterwanderung: Unsere Region bietet zahlreiche Naturerlebnisse, die berühren und in Erinnerung bleiben. Gerade in Zeiten, in denen nachhaltige

Freizeitgestaltung immer wichtiger wird, sind diese regionalen Angebote eine gute Möglichkeit, neue Perspektiven zu entdecken – ganz entspannt und mit gutem Gewissen.

Lassen Sie sich bei uns im Tourismusbüro beraten oder informieren Sie sich unter [www.willisau-tourismus.ch/naturerlebnisse](http://www.willisau-tourismus.ch/naturerlebnisse)



Spass für Klein und Gross beim Lamatrekking.



Gemütliche Kutschenfahrt durch die Naturlandschaft.



Abwechslungsreiches Ziegentrekking,

## Terminkalender 15. Juli 2025 bis 15. Oktober 2025

### Wichtige Termine

**Sommerferien:** Samstag, 5. Juli bis Sonntag, 17. August 2025

**Städtli Sommer Willisau:** 11./12. Juli 2025 und 15./16. August 2025

**Häckseldienst:** Mittwoch, 13. August 2025 (Anmeldung unter 041 972 63 80)

**Genusswanderung und Kilbi Gettnau:** Samstag, 27. September bis Sonntag, 28. September 2025

**Herbstferien:** Samstag, 27. September bis Sonntag, 12. Oktober 2025

### Veranstaltungskalender

#### Jeden Donnerstag

Willisauer Café International (wici) – der Begegnungs- und Integrations-Treff, Pfarreizentrum, Im Grund 2a, 14.00–16.00

#### Juli

05.07.–17.08. Sommerferien Schuljahr 2024/2025, Volksschule Willisau

07.07.–17.08. Sommerferien, Ludothek, Spittelgass 6

16. Papier- und Kartonsammlung, Willisau, Baugebiet, Schülen, Rohrmatt

16. Spielnachmittag, frauenimpulswillisau, Alterszentrum Zopfmat, 14.00–16.00

17. Papier- und Kartonsammlung, Gettnau

17. Mittagstisch, Alter mit Zukunft, Restaurant Schlossfeld, 11.30

18. Grünabfuhr, Gettnau

19. Buuremärt Willisau, Buuremaert-Verein, Rathausplatz, 08.00–12.00

21. Grünabfuhr, Willisau

22. Sommerpicknick, Alter mit Zukunft, Burgrain, Programm nach Ansage im WB, 12.00

26. Buuremärt Willisau, Buuremaert-Verein, Rathausplatz, 08.00–12.00

30. Papier- und Kartonsammlung, Willisau, Baugebiet

31. Papier- und Kartonsammlung, Gettnau

31. Bundesfeier, Ortsteilverein Gettnau, MZA Kepinhowa/Schulhausplatz

#### August

01. 1. Augustfeier mit köstlichem Mittagessen und musikalischer Unterhaltung, Alters- und Pflegezentrum Waldruh, Gulpstrasse 21, Willisau, 11.00

02. Buuremärt Willisau, Buuremaert-Verein, Rathausplatz, 08.00–12.00

04. Grünabfuhr, Willisau

04. Grünabfuhr, Gettnau

05. Wanderung, Alter mit Zukunft, Programm nach Ansage im WB

09. Samstagstrauungen, Regionales Zivilstandsamt, Willisau

09. Buuremärt Willisau, Buuremaert-Verein, Rathausplatz, 08.00–12.00

13. Papier- und Kartonsammlung, Willisau, Baugebiet, Riedtal, Schwand, Mühletal, Wellberg

13. Häckseldienst, Willisau und Gettnau

13. Spielnachmittag, frauenimpulswillisau, Alterszentrum Zopfmat, 14.00–16.00

14. Papier- und Kartonsammlung, Gettnau

16. Buuremärt Willisau, Buuremaert-Verein, Rathausplatz, 08.00–12.00

18. Schulbeginn Schuljahr 2025/2026 Volksschule Willisau

18. Grünabfuhr, Willisau und Gettnau

19. Gefüllte Crepes, Alters- und Pflegezentrum Waldruh, Gulpstrasse 21, Willisau, 14.00–16.00

20. Wallfahrt, frauenimpulswillisau, Ort folgt

21. Mittagstisch, Alter mit Zukunft, Restaurant Da Fusco, 11.30

21. Biketreff, frauenimpulswillisau, Festhalle, 13.30–16.00

21. Handy-Fotografiekurs, frauenimpulswillisau, Ort folgt, 18.30–21.30

23. Buuremärt Willisau, Buuremaert-Verein, Rathausplatz, 08.00–12.00

24. Waldruh-Gottesdienst mit anschließendem Apéro, Alters- und Pflegezentrum Waldruh, Gulpstrasse 21, Willisau, 10.00

27. Papier- und Kartonsammlung, Willisau, Baugebiet

27. Workshop Künstliche Intelligenz, frauenimpulswillisau, Bed & Sport, 19.00–21.30

28. Papier- und Kartonsammlung, Gettnau

28. Biketreff, frauenimpulswillisau, Festhalle, 13.30–16.00

29. Grünabfuhr, Gettnau

29. Vereinsausflug, frauenimpulswillisau, Ort folgt

30. Buuremärt Willisau, Buuremaert-Verein, Rathausplatz, 08.00–12.00

#### September

01. Grünabfuhr, Willisau

02. Wanderung, Alter mit Zukunft, Programm nach Ansage im WB

04. Biketreff, frauenimpulswillisau, Festhalle, 13.30–16.00

04. Schnupperprobe, Jodlerklub Maiglöggli Willisau, Singsaal Schloss 2, 20.00

06. Samstagstrauungen, Regionales Zivilstandsamt, Willisau

06. Buuremärt Willisau, Buuremaert-Verein, Rathausplatz, 08.00–12.00

07. Wanderung Pilatuskette, frauenimpulswillisau, Ort folgt

08.09.2025–9.01.2026 Deutschkurs A2 Stufe 2, FABIA Deutsch- und Integrationskurse, Schulhaus Schloss 2, Willisau, 18.15–19.45

09.09.2025–20.01.2026 Deutschkurs A2Stufe 1, FABIA Deutsch- und Integrationskurse, Schulhaus Schloss 2, Willisau, 18.15–19.45

10. Papier- und Kartonsammlung, Willisau, Baugebiet

10.09.2025–22.01.2026 Deutschkurs A1 Stufe 1 (Anfängerkurs), FABIA Deutsch- und Integrationskurse, Schulhaus Schloss 2, Willisau, 18.15–19.45

11. Papier- und Kartonsammlung, Gettnau

11. Alter mit Zukunft. Tagesausflug, Programm nach Ansage im WB

11. Biketreff, frauenimpulswillisau, Festhalle, 13.30–16.00

11. Coupe, heisse Zwetschgen, Alters- und Pflegezentrum Waldruh, Gulpstrasse 21, Willisau, 14.00–16.00

11. Internationaler Frauentreff Willisau, frauenimpulswillisau, Gemeinschaftsraum, Zehntenplatz 2, 19.30–22.00

12. Grünabfuhr, Gettnau

13. Buuremärt Willisau, Buuremaert-Verein, Rathausplatz, 08.00–12.00

13. Chorfestival Willisau, Männerstimmen Willisau, Festhalle, 19.30

14. Öffentlicher Brunch, Alters- und Pflegezentrum Waldruh, Gulpstrasse 21, Willisau, 09.30–14.00

15. Grünabfuhr, Willisau

17. Elternzirkel, Spielfest, frauenimpulswillisau, Ort folgt, 13.30–16.30

17. Spielnachmittag, frauenimpulswillisau Alterszentrum Zopfmat, 14.00–16.00

18. Mittagstisch, Alter mit Zukunft, Restaurant Heim Zopfmat, 11.30

18. Biketreff, frauenimpulswillisau, Festhalle, 13.30–16.00

20. Willisauer Lauf, STV Willisau, Turnverein, Städtli

20. Buuremärt Willisau, Buuremaert-Verein, Rathausplatz, 08.00–12.00

21. Gettnau lädt Willisau ein, Ortsteilverein Gettnau, Schulhausareal, Arena

23. Ständli Luzerner Seniorenstube, Alters- und Pflegezentrum Waldruh, Gulpstrasse 21, Willisau, 14.00–17.00

24. Papier- und Kartonsammlung, Willisau, Baugebiet

25. Papier- und Kartonsammlung, Gettnau

25. Biketreff, Saisonabschluss, frauenimpulswillisau, Festhalle, 13.30–16.00

26. Grünabfuhr, Gettnau

27.–28. Kilbi Gettnau, Ortsteilverein Gettnau, MZA Kepinhowa/Schulhausplatz

27. Genusswanderung, Ortsteilverein Gettnau, MZA Kepinhowa/Schulhausplatz

27. Buuremärt Willisau, Buuremaert-Verein, Rathausplatz, 08.00–12.00

29. Grünabfuhr, Willisau

29.09.–12.10. Herbstferien, Ludothek Spittelgass 6

#### Oktober

04. Samstagstrauungen, Regionales Zivilstandsamt, Willisau

04. Buuremärt Willisau, Buuremaert-Verein, Rathausplatz, 08.00–12.00

07. Alter mit Zukunft. Wanderung, Programm nach Ansage im WB

08. Papier- und Kartonsammlung, Willisau, Baugebiet

08. Häckseldienst, Willisau und Gettnau

09. Papier- und Kartonsammlung, Gettnau

10. Grünabfuhr, Gettnau

11. Buuremärt Willisau, Buuremaert-Verein, Rathausplatz, 08.00–12.00

13. Grünabfuhr, Willisau

13.10.2025–12.01.2026, Gratis-Konversationskurs, FABIA Deutsch- und Integrationskurse, Schulhaus Schloss 2, Willisau, 20.15–21.45

15. Coupe Dänemark, Alters- und Pflegezentrum Waldruh, Gulpstrasse 21, Willisau, 14.00–16.00

15. Spielnachmittag, frauenimpulswillisau Alterszentrum Zopfmat, 14.00–16.00

## Spartageskarte Gemeinde

Die Stadt Willisau bietet seit 1. Januar 2024 die neue Spartageskarte an. Die Spartageskarten können ausschliesslich am Schalter der Stadtverwaltung bar oder mittels EC-bzw. Postcard oder TWINT gekauft werden. Reservationen sind demnach nicht möglich. Auf der Website spartageskarte-gemeinde.ch ist die Verfügbarkeitsanzeige aufgeschaltet. Es wird pro Reisetag angezeigt, ob und zu welcher Preisstufe noch Spartageskarten erhältlich sind.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage [www.willisau.ch](http://www.willisau.ch) unter der Startseite Spartageskarte Gemeinde.

## Raumreservationsplattform

Die Reservationsplattform erreichen Sie über unsere Homepage [www.willisau.ch](http://www.willisau.ch) unter der Haupttrubrik Sportzentrum/Raum reservation. Oder via E-Mail [reservation@willisau.ch](mailto:reservation@willisau.ch) (Bau und Infrastruktur) und [sport@willisau.ch](mailto:sport@willisau.ch) (Sportzentrum).

## Veranstaltungen auf [www.willisau.ch](http://www.willisau.ch) selber erfassen

Die Veranstaltungen können Sie jederzeit auf der Webseite [www.willisau.ch](http://www.willisau.ch) mit Ihrem Organisationslogin erfassen. Jeweils

am Redaktionsschluss des Willisau Infos werden die Veranstaltungen von der Webseite heruntergeladen und hier abgedruckt. Bei Fragen zu Ihrem Login wenden Sie sich an die Stadtkanzlei unter 041 972 63 63 oder [stadtkanzlei@willisau.ch](mailto:stadtkanzlei@willisau.ch).

## Jahres- und Abfallentsorgungskalender 2025

Der Willisauer Planer (Jahreskalender 2025) und der Abfallentsorgungskalender 2025 können unter [www.willisau.ch](http://www.willisau.ch) -> Online-Schalter heruntergeladen oder bei der Stadtkanzlei bezogen werden.

## NEU

Möchten Sie keine Neuigkeiten der Stadt Willisau verpassen? Dann folgen Sie uns auf:



Facebook

Instagram

LinkedIn

## Impressum

**Herausgeberin:** Stadtkanzlei Willisau, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau, Tel. 041 972 63 63, [stadtkanzlei@willisau.ch](mailto:stadtkanzlei@willisau.ch), [willisau.ch](http://willisau.ch)

**Erscheinung:** Quartalsweise in alle Haushalte

**Layout:** Agentur Frontal AG, Steinmatt 1, 6130 Willisau

**Nächste Ausgabe:** Oktober 2025

**Einsendeschluss:** 8. September 2025

Sie können jede Ausgabe des WillisauInfos unter [www.willisau.ch](http://www.willisau.ch) ausdrucken/ansetzen.

## Bestellung

Die Zustellung der Broschüre «Willisau-Info» inkl. der Schulbroschüre «Schuel

isch es» erfolgt in alle Haushalte von Willisau. An interessierte auswärtige Personen wird die Broschüre gegen eine Jahresabo-Gebühr von Fr. 20.– versandt. Für

die Bestellung der nächsten Ausgaben verwenden Sie bitte den untenstehenden Talon. Sie erhalten danach eine anteilmässige Rechnung für das laufende Jahr.

## Bestelltalon «WillisauInfo» und «Schuel isch es»

Das «WillisauInfo» und «Schuel isch es» wird in alle Willisauer-Haushalte versandt. Der Anmeldetalon gilt für weitere Interessenkreise.

|         |         |
|---------|---------|
| Name    | Vorname |
| Strasse | PLZ/Ort |
| Datum   |         |



Talon senden an:  
Stadtkanzlei Willisau  
Zehntenplatz 1  
6130 Willisau  
oder per E-Mail  
[stadtkanzlei@willisau.ch](mailto:stadtkanzlei@willisau.ch)  
Tel. 041 972 63 63